









"Die Würde des Menschen, d.h. die Achtung vor jeder Sportlerpersönlichkeit, hat im Wettkampf sowie im Umgang miteinander immer Vorrang und oberste Priorität!"



Fotos Deckblatt: Peter Oertel

Inhalt: Steffi Hofmann

I. Vorwort

Diese Schulungsmappe ist für die Aus- und Weiterbildung von Kampfrichtern nach DBSV

Wettkampfordnung vorgesehen. 1

Sie entstand im Vorfeld der Aus- und Weiterbildung von Kampfrichtern mit Landeslizenz im

Bogensportbund Sachsen- Anhalt e.V.. Im Rahmen dieser Schulung im Oktober 2011 in Wolmirstedt

wurden die Fragen- und Antworten- Komplexe per Gruppengespräch durchgenommen und teilweise

noch konkretisiert.

Die bisherigen Erfahrungen und das vorhandene Wissen an Lizenzanwärter und Lizenzinhaber

weiterzugeben, ist Sinn und Zweck dieser Schulungsmappe. Wesentliches Ziel des nachfolgenden

Inhalts ist die angemessene und richtige Anwendung der DBSV Wettkampfordnung in der Praxis. Die

Erkenntnisse der erstmaligen Anwendung dieser Schulungsmappe waren die, dass eine praxisbezogene

Grundausbildung viel mehr wert ist, als die Erarbeitung von Wissen ausschließlich aus der Theorie.

Diese Schulungsmappe soll eine sehr gute Basis für die Aus- und Weiterbildung von Kampfrichtern

sein. Eine Aktualisierung und Erweiterung des Fragenkomplexes wird mit den künftigen jeweiligen

Änderungen der DBSV Wettkampfordnung erfolgen. Hinweise und Korrekturen sind ausdrücklich

erwünscht.

In diesem Sinne: viel Erfolg den angehenden Kampfrichtern bei Ihrer Ausbildung und einen herzlichen

Dank an diejenigen, die die Umsetzung und den Erfolg dieser Schulungsmappe fördern!

Holleben, November 2016

Steffi Hofmann

Stand: 01. November 2016

¹ Alle allgemeingültigen Bezeichnungen in dieser Schulungsmappe gelten sowohl für die männliche als auch die

weibliche Form. Für alle Fotos wurden Quellenangaben gemacht.

DBSV

II. Inhaltsverzeichnis

I. Vorwort	- 1
II. Inhaltsverzeichnis	Ш
A. Die Ausrüstung des Kampfrichters und deren praktische Anwendung	01
B. Fragenkomplex	03
Fragen Teil 1 – Grundsätzliches zum Kampfrichterwesen	03
Fragen Teil 2 – Verhalten des Kampfrichters während des Turniers	06
Fragen Teil 3	07
Block A - Die Ausstattung der Wettkampffelder nach DBSV WKO	07
Teil 1 – Die DBSV- Runden	07
Abschnitt 1 – Allgemein	07
Abschnitt 2 – DBSV- Runde im Freien	11
Abschnitt 3 – DBSV- Hallenrunde	14
Teil 2 – Feld-, Wald- und 3D- Runde	16
Abschnitt 1 – Allgemein	16
Abschnitt 2 – Feldrunde	18
Abschnitt 3 – Waldrunde (Tierbildrunde)	21
Abschnitt 4 – 3D- Wald- und Jagdrunde	24
Teil 3 – Bogenlaufen	29
Teil 4 – Bundesliga (Regionalliga)	31
Block B – Die Bogenkontrolle	33
Teil 1 – Allgemeines zur Bogenkontrolle	33
Teil 2 – Die Bogenarten – Zulässigkeit und Unzulässigkeit von Materialien	34
Teil 3 – Das Pfeilmaterial	40
Teil 4 – Griffe und Lösehilfen	40
Teil 5 – Kleidung der Teilnehmer	41
Block C – Das Schießen – Entscheidungen des Kampfrichters während des Turniers	43
Teil 1 – Vorgeschriebene Entscheidungen nach DBSV WKO	43
Abschnitt 1 – Sanktionen	43
Abschnitt 2 – Technische Defekte	43
Abschnitt 3 – Abpraller, Durchschüsse, zu viel geschossene Pfeile und	
weitere in der WKO vorgesehene Fälle	45
Teil 2 – Individuelle und strittige Fälle	47
Block D – Anfertigung des Turnierprotokolls	53
Teil 1 – Vorlage Turnierprotokoll	53
Teil 2 – Ausfüllhinweise	55
Block E – Sterne und Leistungsabzeichen	58

II. Inhaltsverzeichnis

C. Organisationshilfen (Anhänge)

I. Abnahmehilfen	
1. DBSV- Hallenrunde	59
2. DBSV- Runde im Freien	60
3. Feldrunde	61
4. Waldrunde	62
5. 3D- Runden	63
II. Auflagen der Feldrunde	64
III. Tierbilder der Waldrunde	65
IV. Checklisten	
1. Bogenkontrolle	66
2. DBSV- Runden	68
3. Feldrunde	69
4. Waldrunde	70
5. 3D- Runden	71
6. Kampfrichterkoffer	72



I. Grundlegendes

Sinnvoll ist es, sich einen kleinen Koffer, einen Rucksack oder eine Tasche anzuschaffen, in welchem die Ausrüstung zusammen gepackt werden kann. Nichts kann verloren gehen und alle wichtigen Utensilien sind immer dabei.

II. Wettkampfordnung

Die Wettkampfordnung ist das *Handwerkszeug des Kampfrichters*! Sie ist das wichtigste Utensil und unverzichtbar, gerade im Streitfall. Lediglich Abschnitte davon mit sich zu führen ist kontraproduktiv, denn manchmal gilt es, einem Aktiven eine Frage aus einer anderen Disziplin zu beantworten als der, die während des Turniers geschossen wird, bei der man als Kampfrichter im Einsatz ist. Praktisch und empfehlenswert ist es, die WKO *in A5-Format* auszudrucken und sich durch *Haftnotizen* die einzelnen Abschnitte der Wettkampfordnung hervorzuheben. Auf *Aktualität und Vollständigkeit* ist die Wettkampfordnung regelmäßig zu überprüfen!

Es ist nicht peinlich, einen Blick in die Wettkampfordnung zu werfen, weil man etwas nicht weiß. Peinlich ist nur, zu glauben, dass man es weiß, die WKO nicht dabei zu haben und deswegen eine falsche Information herauszugeben. Ein Auswendiglernen der WKO ist nicht erforderlich. Man muss nur wissen, wo was steht!

III. Pfeife

Die Pfeife ist erforderlich, wenn bei einem DBSV-Runden-Turnier einmal die *Ampelanlage* ausfallen sollte. Dann muss das Schießen durch akustische Signale geregelt werden.

Die Pfeife findet auch bei anderen Ereignissen ihren Einsatz. Muss auf dem Wettkampffeld einer DBSV-Runde einmal ein Pfeil *nachgeschossen werden*, regelt sich das einfacher mit einer Pfeife und Handsignalen, als mit der Ampelanlage.

Auch für die Leitung des Schießens auf dem *Einschießplatz* bei einer Deutschen Meisterschaft 3D zum Beispiel oder dem *Abbruch des Schießbetriebs* ist der Einsatz der Pfeife unerlässlich.

IV. Stoppuhr

Dort, wo *Schießzeiten kontrolliert* werden müssen, ist die Stoppuhr unerlässlich. So kann die entsprechende Zeit festgehalten werden, was mit einer Armbanduhr nicht möglich ist. Ihre Einsatzgebiete: Kontrolle der Schießzeit bei DM Feld, Wald, 3D; Kontrolle der Schießzeit beim Nachschießen nach technischem Defekt; Kontrolle der Schießzeit bei Ampelausfall usw..



V. Roter Kugelschreiber oder Fine-Liner

Nur so lassen sich *Schreibfehler* der Teilnehmer durch den Kampfrichter sichtbar korrigieren: mit dem roten Kuli oder einem roten Fine-Liner. Zudem kommt der Rotstift auch bei unangenehmeren Dingen zum Einsatz: z.B. bei der Notiz einer *Verwarnung* auf der Wertungskarte.

VI. Maßband (50 Meter), Zollstock (2 Meter), Entfernungsmessgerät

Mit *Maßband, Zollstock und Entfernungsmessgerät* werden Auflagenhöhen, die Rechtwinkligkeit des Wettkampffeldes, sowie die Entfernungen der Ziele auf dem Wettkampffeld und im Gelände kontrolliert. Aber auch eine Scheibenauflage sollte auf ihre Toleranzen bezüglich der Trefferflächen kontrolliert werden.

VII. Lupe, Handspiegel und Stechzirkel

Diese Gegenstände sind natürlich hilfreich bei der *Bestimmung der Wertung eines Pfeils*. Der Stechzirkel hingegen ist für ein Stechen im Finale oder eines entsprechenden Wettkampfs manchmal von Nöten. Weitere Anwendungsgebiete der Utensilien ergeben sich aus der Praxis.

VIII. Bogenwaage, Schieblehre und Messring

Die *Bogenwaage* gibt es in verschiedenen Ausführungen. Mit ihr wird das Zuggewicht bei den Compoundbogensportlern gemessen. Es sollte dabei immer mehrfach gemessen werden, um ein sicheres Ergebnis zu erhalten, wenn das Zuggewicht im Grenzbereich liegen sollte und um Manipulationen zu erschweren. Die *Schieblehre* kommt zum Einsatz, wenn der Durchmesser von Pfeil und Pfeilspitze kontrolliert werden soll. Es gilt die Faustregel, dass 23/16er Pfeilschäfte genau 9,3mm stark sind. Im Zweifel sollte stets nachgemessen werden. Der *Messring* kommt bei den Blankbogensportlern zum Einsatz. Der Messring muss einen Innendurchmesser von 122mm haben, sowie einen Durchbruch, an welchem die Sehne durchgeführt werden. Gemessen wird hier der Durchmesser von aufgespanntem Bogen und angebrachtem Zusatzgewicht.

IX. Winkel und Schreibblock

Ein großer *Winkel* ist von Vorteil, wenn die Scheibenschräge bei DBSV-Runden-Turnieren in Frage steht. Bei der Kontrolle muss die Scheibenschräge 10 bis 15 ° betragen. Ein gutes Augenmaß ist zwar von Vorteil, aber es gilt: Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser.

Ein *Block* dient für Notizen: z.B. auftauchende Probleme im Parcours, Startnummer von verwarnten Bogensportlern usw..



Ehrenkodex: "Die Würde des Menschen, d.h. die Achtung vor jeder Sportlerpersönlichkeit, hat im Wettkampf sowie im Umgang miteinander immer Vorrang und oberste Priorität!"

Merke: Die Würde der Sportler ist unabhängig von Geschlecht, sozialer und ethnischer Herkunft, Weltanschauung, politischer Überzeugung und wirtschaftlicher Stellung.

01. Welche Ausrüstungsgegenstände muss ein Kampfrichter mitführen?
02. Nenne die Aufgaben des Kampfrichters:
a. vor dem Wettkampf:
b. während des Wettkampfes:
c. (als leitender Kampfrichter) nach dem Wettkampf:
03. Für welche Aufgaben bist Du als <u>leitender</u> Kampfrichter besonders verantwortlich?
04. Wann ist für <u>alle</u> Kampfrichter der Wettkampf beendet?
05. Ab wann gilt eine Ergebnisliste als richtig?

Merke: Ein Kampfrichter trägt die rote Kampfrichterjacke bzw. das rote Kampfrichter-T-Shirt des DBSV, ein weißes Hemd/ eine weiße Bluse; auf dem Wettkampffeld von DBSV-Runden eine graue oder schwarze Stoffhose, im 3D-Parcours eine witterungsfeste Hose. Eine Absprache unter den Kampfrichtern ist bei Abweichungen erforderlich. 07. Bei einer Landesmeisterschaft 3D werden 28 Ziele gestellt. Wie viele Kampfrichter müssen bei diesem Turnier laut WKO insgesamt anwesend sein? Wie viele sind es im Idealfall? 08. Ein Teilnehmer hat sich auf der Wertungskarte verschrieben. Die Pfeile stecken noch im Tier und die Treffer sind erkennbar. Eindeutige Entscheidung! Aber wie ist die Wertungskarte durch Dich als Kampfrichter zu korrigieren?	06. Ein Kampfrichterkollege möchte an einem heißen Wettkampftag seine kurzen Bermuda-Hosen mit "Hawaii-Optik" tragen. Wie solltest Du als leitender Kampfrichter darauf reagieren? (Bild nur als Beispiel)		
DBSV, ein weißes Hemd/ eine weiße Bluse; auf dem Wettkampffeld von DBSV-Runden eine graue oder schwarze Stoffhose, im 3D-Parcours eine witterungsfeste Hose. Eine Absprache unter den Kampfrichtern ist bei Abweichungen erforderlich. 07. Bei einer Landesmeisterschaft 3D werden 28 Ziele gestellt. Wie viele Kampfrichter müssen bei diesem Turnier laut WKO insgesamt anwesend sein? Wie viele sind es im Idealfall? 08. Ein Teilnehmer hat sich auf der Wertungskarte verschrieben. Die Pfeile stecken noch im Tier und die Treffer sind erkennbar. Eindeutige Entscheidung! Aber wie ist die Wertungskarte durch Dich als Kampfrichter zu korrigieren?			Foto: DBSV Archiv
DBSV, ein weißes Hemd/ eine weiße Bluse; auf dem Wettkampffeld von DBSV-Runden eine graue oder schwarze Stoffhose, im 3D-Parcours eine witterungsfeste Hose. Eine Absprache unter den Kampfrichtern ist bei Abweichungen erforderlich. 07. Bei einer Landesmeisterschaft 3D werden 28 Ziele gestellt. Wie viele Kampfrichter müssen bei diesem Turnier laut WKO insgesamt anwesend sein? Wie viele sind es im Idealfall? 08. Ein Teilnehmer hat sich auf der Wertungskarte verschrieben. Die Pfeile stecken noch im Tier und die Treffer sind erkennbar. Eindeutige Entscheidung! Aber wie ist die Wertungskarte durch Dich als Kampfrichter zu korrigieren?			
DBSV, ein weißes Hemd/ eine weiße Bluse; auf dem Wettkampffeld von DBSV-Runden eine graue oder schwarze Stoffhose, im 3D-Parcours eine witterungsfeste Hose. Eine Absprache unter den Kampfrichtern ist bei Abweichungen erforderlich. 07. Bei einer Landesmeisterschaft 3D werden 28 Ziele gestellt. Wie viele Kampfrichter müssen bei diesem Turnier laut WKO insgesamt anwesend sein? Wie viele sind es im Idealfall? 08. Ein Teilnehmer hat sich auf der Wertungskarte verschrieben. Die Pfeile stecken noch im Tier und die Treffer sind erkennbar. Eindeutige Entscheidung! Aber wie ist die Wertungskarte durch Dich als Kampfrichter zu korrigieren?	Merke: Ein Kampfrichter träat die rote Ko	ampfrichteriacke bzw. das rot	e Kampfrichter-T-Shirt des
O7. Bei einer Landesmeisterschaft 3D werden 28 Ziele gestellt. Wie viele Kampfrichter müssen bei diesem Turnier laut WKO insgesamt anwesend sein? Wie viele sind es im Idealfall? O8. Ein Teilnehmer hat sich auf der Wertungskarte verschrieben. Die Pfeile stecken noch im Tier und die Treffer sind erkennbar. Eindeutige Entscheidung! Aber wie ist die Wertungskarte durch Dich als Kampfrichter zu korrigieren?		.,	. ,
07. Bei einer Landesmeisterschaft 3D werden 28 Ziele gestellt. Wie viele Kampfrichter müssen bei diesem Turnier laut WKO insgesamt anwesend sein? Wie viele sind es im Idealfall? 08. Ein Teilnehmer hat sich auf der Wertungskarte verschrieben. Die Pfeile stecken noch im Tier und die Treffer sind erkennbar. Eindeutige Entscheidung! Aber wie ist die Wertungskarte durch Dich als Kampfrichter zu korrigieren?			
07. Bei einer Landesmeisterschaft 3D werden 28 Ziele gestellt. Wie viele Kampfrichter müssen bei diesem Turnier laut WKO insgesamt anwesend sein? Wie viele sind es im Idealfall? 08. Ein Teilnehmer hat sich auf der Wertungskarte verschrieben. Die Pfeile stecken noch im Tier und die Treffer sind erkennbar. Eindeutige Entscheidung! Aber wie ist die Wertungskarte durch Dich als Kampfrichter zu korrigieren?			
bei diesem Turnier laut WKO insgesamt anwesend sein? Wie viele sind es im Idealfall? 08. Ein Teilnehmer hat sich auf der Wertungskarte verschrieben. Die Pfeile stecken noch im Tier und die Treffer sind erkennbar. Eindeutige Entscheidung! Aber wie ist die Wertungskarte durch Dich als Kampfrichter zu korrigieren? 30 Gr. 1 Herreu Coupound Vuskruagu. Max 85C Dorfstadt NV X Punkte zus: Nr X Punkte 1 X 15 15 2 // 2 27 16 3 15 W 17 4 18			
bei diesem Turnier laut WKO insgesamt anwesend sein? Wie viele sind es im Idealfall? 08. Ein Teilnehmer hat sich auf der Wertungskarte verschrieben. Die Pfeile stecken noch im Tier und die Treffer sind erkennbar. Eindeutige Entscheidung! Aber wie ist die Wertungskarte durch Dich als Kampfrichter zu korrigieren? 30 Gr. 1 Herreu Coupound Vuskruagu. Max 85C Dorfstadt NV X Punkte zus: Nr X Punkte 1 X 15 15 2 // 2 27 16 3 15 W 17 4 18	07. Bei einer Landesmeisterschaft 3D we	erden 28 Ziele gestellt. Wie v	iele Kampfrichter müssen
08. Ein Teilnehmer hat sich auf der Wertungskarte verschrieben. Die Pfeile stecken noch im Tier und die Treffer sind erkennbar. Eindeutige Entscheidung! Aber wie ist die Wertungskarte durch Dich als Kampfrichter zu korrigieren? 30 Gr. 1 Herreu Coupouud Husterwaue, Hax 35C Porfstodt 1 X 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15		_	<u>-</u>
Pfeile stecken noch im Tier und die Treffer sind erkennbar. Eindeutige Entscheidung! Aber wie ist die Wertungskarte durch Dich als Kampfrichter zu korrigieren? Herreu Courpound Hustermann, Krax 85C Dorfstadt Nr x Punkte zus: Nr x Punkte 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15			
Pfeile stecken noch im Tier und die Treffer sind erkennbar. Eindeutige Entscheidung! Aber wie ist die Wertungskarte durch Dich als Kampfrichter zu korrigieren? Herreu (ourpound Hustermann, Krax 85C Dorfstadt Nr x Punkte zus: Nr x Punkte 1 x 15 15 2 12 27 16 3 15 44 18			
Pfeile stecken noch im Tier und die Treffer sind erkennbar. Eindeutige Entscheidung! Aber wie ist die Wertungskarte durch Dich als Kampfrichter zu korrigieren? Herreu (ourpound Hustermann, Krax 85C Dorfstadt Nr x Punkte zus: Nr x Punkte 1 x 15 15 2 12 27 16 3 15 44 18			
Eindeutige Entscheidung! Aber wie ist die Wertungskarte durch Dich als Kampfrichter zu korrigieren? **The content of the cont	08. Ein Teilnehmer hat sich auf der Wert	ungskarte verschrieben. Die	,
als Kampfrichter zu korrigieren?	Pfeile stecken noch im Tier und die	e Treffer sind erkennbar.	11-1-1
als Kampfrichter zu korrigieren?	Eindeutige Entscheidung! Aber wie ist die	e Wertungskarte durch Dich	BSC Dorfstadt Nr X Punkte zus: Nr X Punkte
3 15 44 17 4 18	als Kampfrichter zu korrigieren?		X 15
4 18			12 27
09. Ein Sachverhalt ist in der Wettkampfordnung nicht eindeutig geregelt. Wie ist zu verfahren?			
09. Ein Sachverhalt ist in der Wettkampfordnung nicht eindeutig geregelt. Wie ist zu verfahren?			
	09. Ein Sachverhalt ist in der Wettkampfo	rdnung nicht eindeutig gereg	elt. Wie ist zu verfahren?

eines Kampfrichters zusammen?	
11. Wie setzt sich die "Technische Kommission" zusammen?	
12. Wie lange ist eine Kampfrichterlizenz gültig? Welches sind die Voraussetzungen für ein Verlängerung?	
13. Angenommen Du hast versäumt, die Verlängerungsvoraussetzungen zu erfüllen. Gibt es ei Möglichkeit für den Erhalt der Kampfrichterlizenz?	ne
14. Wie ist die Verfahrensweise, wenn ein Sportler Einspruch gegen eine Entscheidung ein Kampfrichters (z.B. einer Entscheidung bei der Bogenkontrolle) einlegt?	••



Rauchen im Wald erwischt hast? Welches ist die schlimmste Konsequenz für diesen Verstoß?
02. Was wird dem Rauchen entsprechend der Wettkampfordnung gleichgestellt? Welches Gerät ist dabei gemeint?
Merke: Was zur Disqualifikation eines Bogensportlers führen würde, darf der Kampfrichter erst
recht nicht tun. Er hat stets ein Vorbild zu sein!
03. Wie ist zu verfahren, wenn Du einen Kampfrichterkollegen dabei erwischt, wie er seinen Plastikmüll im Wald entsorgt?
04. Zwei Kampfrichter streiten sich während eines Turniers lautstark vor den Bogensportlern. Wie ist dieses Verhalten zu beurteilen?
Merke: Ein Kampfrichter hat sich um pädagogisch verantwortungsbewusstes Handeln zu bemühen.
05. In welchen Abstufungen können Sanktionen gegen Kampfrichter ausgesprochen werden?



Abschnitt 1 - Allgemein

U1. Du kommst als leitender Kampfrichter zum Wettkampffeld einer DBSV-kunde. Leider has Du Dein Winkelprisma vergessen. Der Ausrichter hat immerhin ein 20 Meter langes Maßband da. Aber wie stellst Du damit die Rechtwinkligkeit des Wettkampffeldes fest?		
02. In welchem Winkel, abweichend von der Senkrechten, sollen Scheiben bei einem DBSV-Runden-Turnier aufgestellt werden?		
03. Wie müssen die Ampelfarben von oben beginnend angeordnet sein?		
04. Hat das akustische (Signalton) oder das optische (Ampel) Vorrang?		
05. Du überprüfst die Ampelanlage und stellst fest, dass die Zeit der Schießphase (Grün-Gelb) nicht stimmt. Sie ist eine Sekunde zu lang. Wie entscheidest Du?		
06. Bei der Kontrolle der Ampellaufzeiten stellst Du fest, dass die Ampel eine Sekunde vor dem Signalton auf Rot umschaltet. Wie ist zu entscheiden?		
07. Mit welchen Signalen kann das Schießen optisch noch geregelt werden?		



US. Die Ampeianiage fallt plotzlich aus. Wie is		
09. Mit vielen Signaltönen wird das Schie geregelt?		
a.) Zum Einnehmen des Startplatzes auf der Sc	hießlinie:	
b.) Zum Beginn des Schießens:		
c.) Zum Ende der Schießzeit:		
d.) Zur Unterbrechung des Schießens aus Siche	erheitsgründen:	
e.) Zum Ende der Passe und zur Trefferaufnahr	ne:	
10. Wie ist der Bereich hinter Schießlinie zu anders? Gib die Bereiche in Metern an!		
11. Wie groß sollen die Scheibennummern na		
12. Entspricht diese Scheibennummer der V Begründe Deine Antwort!	Wettkampfordnung des DBSV? Foto: Steffi Hofmann	
		4



	die Scheiben bei DBSV-kunden-Turmeren mindestens naben:
	npffeldes stellst Du fest, dass die Scheibennummern, die unter wenig zu hoch sind, sie berühren die Scheibenauflagen. Stellt
dies ein Problem dar? Wenn ja, wa	as ist zu tun?
15. Wie hat sich ein Teilnehmer na	ach Beendigung seiner Passe an der Schießlinie zu verhalten?
16. Warum hat der Bogensportle verlassen?	r nach Beendigung seiner Passe die Schießlinie umgehend zu
	nen Platz auf der Schießlinie einnehmen?
	er Grünphase?
18. Darf ein Teilnehmer seinen Bo	gen heben, bevor das Signal zum Schießen erfolgte?
19. Du beobachtest, wie ein Teilne	ehmer Informationen vom Betreuer erhält. Ist dies zulässig
während des Einschießens?	
während des Wettkampfes?	



20. Wie ist ein Fehlschuss auf der Wertungskarte zu notieren?
21. Wie sollten die Kampfrichterfähnchen beschaffen sein? Welchem Zweck dienen sie?
22. Wie groß muss der Mindestabstand der Scheibenmitten bei DBSV-Runden-Turnieren sein?
23. Welche Art von Scheibenständern ist zwar von der Wettkampfordnung nicht vorgeschrieben
aber für die Durchführung eines Turniers von Vorteil? Begründe!
24. Bei einem DBSV-Runden-Turnier werden Digitaluhren verwendet. Welche Höhe sollen die
Zahlen dabei haben und welchem Funktionsprinzip unterliegen sie?
25. Auf welches Zeichen auf den Scheibenauflagen ist bei der Abnahme des Wettkampffeldes zu achten?



Abschnitt 2 – DBSV	/-Runde im Freien	Foto: Steff	fi Förster	
01. Ist diese Scheibe Begründe Deine Ant	enauflage (Bild rechts) kor ewort!	rekt aufgezogen?		3
02. Bei der Abnahm	e des Wettkampffeldes e	ines Stern-Rekor	d-Turniers ste	llst Du fest, dass be
den 122er Auflagen	der Wertungsring der in	neren 10 einen [Durchmesser	6,3 Zentimetern hat
Was ist zu tun?				
			•••••	
03. Wie hoch müsse	n Windfahnen über der So	cheibe angebrach	nt sein?	
a.) Wenn sie direkt ü	ber der Scheibe angebrach	nt sind:	cm	
b.) Wenn die Scheibe	ennummer über der Scheib	e angebracht ist:	cm	
04. Beschreibe die S	oll-Beschaffenheit der Wi	ndfahnen!		
			••••••	••••••
05. Die Höhe der Sch	neibenauflage (vom Boder	n aus gemessen).	••	
	bei 122cm Auflagen	cm?		
	bei 80cm Auflagen	cm?		
06. Wie weit ist die zu ziehen?	Wartelinie bei der DBSV-	Runde im Freien	mindestens h	iinter der Schießlinie



anzubringen? Wie ist zu messen?			
us. Wie weit muss der Mindest-S	icherheitsabstand hinter der 90-Meter-Linie sein?		
a. bei freier Fläche:	Meter		
b. bei ausreichend hohem Wall:	Meter		
09. Wie kann der Sicherheitsabsta	and hinter den Scheiben verkürzt werden?		
10. Wie weit muss die seitliche	Absperrung mindestens vom jeweiligen Ende der Scheibenlini		
entfernt sein?			
a. von der 90-Meter-Linie:	Meter		
b. von der 30-Meter-Linie:	Meter		
11. Welche spezielle Wertung mu	ıss bei der DBSV-Runde im Freien auf der Wertungskarte notier		
_	der Zehn getroffen wurde? Gibt es hierbei Unterschiede de		
Compoundbogenklasse zu den an	deren Bogenklassen?		
12. Ein junges Mädchen fragt Dicl	h, welche Entfernungen und die dazugehörigen Auflagen sie mi		
ihrem Compoundbogen in der DB	SSV-Runde im Freien schießen muss, wenn sie in diesem Jahr		
noch 15 Jahre alt wird! Welche Kl	lasse ist dies und wie lautet Deine Antwort auf ihre Frage?		
•••••			



13. Auf eine Scheibe schießen laut Startliste drei Teilnehmer in der Compoundklasse. Welcher Aufzug der Auflagen auf die 30 Meter-Distanz ist ausreichend? Begründung?

	Oder?							
Fotos: DBSV Arcl	hiv							
14. Wie viele Mir	nuten hat die	e Einschieß	szeit bei D	BSV-Meist	terschafte	n mindest	ens zu betr	agen
und welche Zeitsp								_
	Einschieß	zeit:	•••••	M	inuten			
	Pausenze	it:		M	inuten			
15. Worin liegt Probepfeilen?	eigentlich	per Defi	nition de	er Unters	chied zw	vischen Ei	nschießen	und
						•••••		
		•••••			•••••	•••••		
								•••••
16. Welche Linie zu einer DBSV-Ha				3SV-Freiluf	trunde ist	t in der Re	gel im Verg	leich



<u>Abschnitt 3 – DBSV-Hallenrunde</u>

01. Wie viele Scheibenauflagen gibt es für die DB	SV-Hallenrunde? Liste auf!
02. Wie hoch müssen bei DBSV-Hallenrunden owenn mehrere 40cm-Auflagen auf einer Scheibe a	aufgezogen werden? Angabe in cm!
03. Es werden dreieckig angeordnete 40cm-Mehi Reihen übereinander angebracht. In welcher Höh	fachauflagen verwendet. Diese werden in zwei e müssen sie angebracht werden?
04. Wie bzw. in welcher Höhe müssen senkre werden?	
05. Wie ist die Szene rechts im Bild zu bewerten? Was ist zu tun? Foto: DBSV Archiv	
06. Wird bei der Wertung der kleinen Innenze Wenn ja, zwischen welchen Bogenarten und wie	

07. Sind diese Sch	eibenauflagen grund	lsätzlich korrekt aufgez	ogen?	
		Foto: DB		0 0 14
		age 07. genannten Fall		
verwendet. Wie ı	müssen die Teilnehr	nete Dreifach-Auflage mer diese Auflagen be Spots beschossen werde	schießen? Gik	
Teilnehmer A:	Reihe	Teilnehmer B:	Reih	e
Teilnehmer C:	Reihe	Teilnehmer D:	Reih	e
Vorgegebene Reih	enfolge der Pfeile?			
im Ausnahmefall ı	nur drei Meter hinte	SV-Hallenrunden im Ve r der Schießlinie gezoge	en werden?	·
von 2x18 Meter so	chießen? Begründe a	ein Teilnehmer der Klas uch die eventuelle Abv	veichung zur K	lasse U17 Jagdbogen!



Abschnitt 1 - Allgemein

01. Wie ist ein Parcours grundlegend anzulegen? Nenne	e die <u>wichtigsten</u> Sicherheitsmaßnahmen!
02. Nenne die Farben der Abschusspflöcke! Für wel	che Bogen- und Altersklassen sind diese
vorgesehen?	
Farbe: Bogen- und Altersklassen:	
03. Ist die Situation im Bild rechts bei Meisterschaften des DBSV denkbar? Wie viele Teilnehmer sollen immer gleichzeitig von einem Pflock schießen?	
	Foto: Quelle: http://www.kanutom.com/mediac/400 0/media/54d99bc7b4df57c7ffff8851ac144220.jpg Datum: 26.03.2012
04. Wie sollen alle Abschusspflöcke in Richtung	zur Scheibe ausgerichtet sein? Können
Ausnahmen gemacht werden?	

05. Durch welche Zahl muss die Anzahl der Stände bei allen Parcours-Disziplinen teilbar sein?
06. Wie weit darf ein Teilnehmer beim Schießen vom Pflock entfernt stehen? Welcher Fuß zählt?
07. Wann beginnt die Schießzeit für einen Teilnehmer zu laufen?
08. Du beobachtest bei einer Meisterschaft eine Gruppe beim Schießen und nimmst die Zeit der
Teilnehmer. Der erste ist mit dem Schießen fertig und hat 2,5 Minuten dafür benötigt. Danach tritt der zweite Teilnehmer an den gleichen Pflock und braucht für seine Pfeile mehr als eine
Minute. Wie ist zu entscheiden, wenn genug Platz für beide Teilnehmer vorhanden ist?
09. Wann ist das Schießen für den Teilnehmer beendet? Unterscheide zwischen den Disziplinen!
10. Ein Bogensportler schießt bei einer Meisterschaft zwei Pfeile auf seine Scheibe und gehi
danach vom Pflock zu seinem fünf Meter entfernten Rucksack, um sein Fernglas zu holen. Dar
er danach zum Pflock zurückkehren, um seinen dritten Pfeil zu schießen?
11. Unter welchen Voraussetzungen dürfen sich Gruppen gegenseitig überholen?



Tell 2 – Felu-, Walla- alla 50- Kallae
12. Du begleitest eine Gruppe zum nächsten Ziel und beobachtest dabei, dass diejenigen Teilnehmer dieser Gruppe, die noch nicht mit dem Schießen an der Reihe sind, in Höhe bzw. vor dem Abschusspflock warten. Wie reagierst Du?
Foto: Quelle: http://www.edersee.com/uploads/pics/ http://www.edersee.com/uploads/pics/ http://www.edersee.com/uploads/pics/ http://www.edersee.com/uploads/pics/ http://www.edersee.com/uploads/pics/
Datum: 27.03.2012
13. Ist die nebenstehende Auspflockung für eine Deutsche Meisterschaft zulässig? Wie entscheidest Du als Kampfrichter bei
der Abnahme des Parcours?
Foto: Katrin Knoche
Abschnitt 2 – Feldrunde
01. Wie weit muss der äußere Wertungsring einer Auflage wenigstens vom Boden entfernt sein?
02. Dürfen die Auflagen der Feldrunde leicht seitlich versetzt angebracht werden? Wenn ja, unter welcher Voraussetzung? Foto: DBSV Archiv
03. Aus wie vielen Ständen besteht ein Kurs der Feldrunde bei Deutschen Meisterschaften
mindestens?

04. Welche Auflagengrößen gibt es in der Feldrunde? Wie müssen diese Auflagen auf die Scheiben oder Ballen aufgezogen werden? Vervollständige dazu die nachstehende Tabelle!

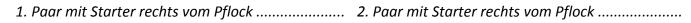
Auflagengröße	Anzahl der Scheiben	Anzahl der Auflagen pro S	cheibe Anor	dnung
05. Wie wird ein	Treffer im kleinen Inne	enring bei der Feldrunde auf (der Wertungskarte	notiert?
06. Welches Pro	blem könnte hier beste	hen? Foto: DBSV Archiv		
07. Ein Teilnehn	ner der Feldrunde frag	t Dich, wie er die "Bunnys",	also die Auflagen	der 20cm
Größe beschieße	en soll? Deine Antwort?	?		
1. Paar m	it Starter links vom Pflo	ckReihe		
1. Paar m	it Starter rechts vom Pf	lock Reihe		
2. Paar m	it Starter links vom Pflo	ck Reihe		

08. Der Teilnehmer fragt weiter, wie denn die 40cm- Auflagen ("Herdplatten") beschossen werden sollen, wenn diese vierfach über- und nebeneinander angebracht sind? Du antwortest:

2. Paar mit Starter rechts vom Pflock

1. Paar mit Starter links vom Pflock	2. Paar mit Starter links vom Pflock
--------------------------------------	--------------------------------------

..... Reihe





09. Warum könnte der nebenstehende Aufzug der	
60cm- Auflagen in der Feldrunde einen Einspruch	
auslösen?	
	8.00
	Foto: Siegbert Hofmann
10. Ein Teilnehmer beschwert sich über den Aufzug dieser	
Scheibenauflage. Ist die Beschwerde berechtigt? Warum?	
	一种
	The state of the s
	Foto: DBSV Archiv
11. Wie ist hier zu entscheiden?	Maria Maria Maria
	Fator DROVA and
	Foto: DBSV Archiv
12. Auf einem Feldrundenkurs mit bekannten Entfernunge	n misst Du die vom Ausrichter bereits
abgesteckten Distanzen nach. Vorgegeben ist eine	Distanz von 15 Metern für den
entsprechenden Pflock und die entsprechende Auflageng	röße. Du stellst eine Entfernung von
15,5 Metern fest. Wie ist die Sachlage zu beurteilen?	

13. Muss bei einem Feldrunden- Kurs mit bekannten Entferni jeweils eine der drei Entfernungen gestellt werden oder kann eine	_
14. Der Ausrichter der Meisterschaft einer LM Feldrunde möchte als Hintergrund einer 60er Auflage eine alte 80er Auflage verwenden. Schließlich würde die vorne aufliegende Scheibe länger halten und den Teilnehmern das Schätzen etwas erschwert. Ist dies zulässig?	
	Foto: DBSV Archiv
<u> Abschnitt 3 – Waldrunde (Tierbildrunde)</u>	
01. Wie viele Auflagengrößen gibt es in der DBSV- Waldrunde?	
02. Du kommst als Kampfrichter im Kurs einer Waldrunde zu einer Scheibe, bei der die Auflagen gewechselt werden müssen. Dürfen andere Tierbilder mit einer gleich großen Todzone aufgezogen werden? Begründe Deine Antwort!	
	Foto: DBSV Archiv
03. Welche Tierbildauflagen dürfen bei Meisterschaften des DBSV	nicht verwendet werden?



04. Wie viele Auflagen nachfolgender Größen der Todzone müssen in der Waldrunde auf eine Scheibe aufgezogen werden? Vervollständige die Tabelle!

Äußere Todzone	7,5 cm	15 cm	22,5 cm	30 cm
Anzahl				

05. Wie sir	nd die Tierbildauflagen mit de	r Todzone von 7,5 cm im Auß	Benring zu beschießen?		
1. Paar mit	t Starter links vom Pflock	2. Paar mit Starte	er links vom Pflock		
1. Paar mit	t Starter rechts vom Pflock	2. Paar mit Starte	er rechts vom Pflock		
	uss ein Treffer der inneren To	_			
07. Wie w	erden die einzelnen Treffer in	der Waldrunde bewertet?			
1. Pfeil	Innere Herzzone:	Äußere Herzzone:	Körpertreffer:		
2. Pfeil	Innere Herzzone:	Äußere Herzzone:	Körpertreffer:		
3. Pfeil	Innere Herzzone:	Äußere Herzzone:	Körpertreffer:		
08. Sind diese Tierbildauflagen korrekt angebracht? Begründe Deine Antwort! Fator Singhart Hafmann					
00 D. his	. W		Foto: Siegbert Hofmann		
	t Kampfrichter bei einer Land en zur Verfügung. Wie viele T				
	hselt werden? Warum?		and an journ		

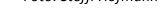
10. Ist hier etwas falsch? Begründung?	
	Foto: Steffi Hofmann
11. Sind diese Auflagen korrekt aufgezogen? Begründung?	Fotos: DBSV Archiv
12. Du kommst als leitender Kampfrichter zur Parcours- Abnahme und findest an einem Ziel diese Szene vor. Darf dieses Wildschwein so gestellt werden? Foto: DBSV Archiv	
13. Die Tierbilder Luchs (Nr. 8) und Vielfraß (Nr. 9) haben nur einen Ring als Todzone. Kann beim Treffen der Todzone zusätzlich zum Trefferwert auch ein "X" auf der Wertungskarte geschrieben werden? Begründe Deine Entscheidung!	



vorgegebe die Austra	t bei dem in der Wettkampf nen Tierbild Nr. 6, dem laufe gung einer Meisterschaft zu b	enden Rehbock, für Deachten?	
<u>Abschnitt</u>	4 – 3D- Wald- und Jagdrun	<u>nde</u>	
	eporter fragt Dich, wie bei vird. Deine Antwort?	einer Deutschen Meistersch	aft 3D der jeweilige Sieger
	el Zeit steht einem Teilnehme 3D- Jagdrunde?	er in der 3D- Waldrunde zum	Schießen zur Verfügung, wie
03. Wie vie	ele Pfeile darf jeder Teilnehm	er in der 3D- Runde maximal	schießen?
a. in der 3L	D- Waldrunde	b. in der 3D- Jagdru	ınde
04. Wie we	erden die Treffer in der 3D- V	Valdrunde bewertet?	
1. Pfeil	Innere Herzzone:	Äußere Herzzone:	Körpertreffer:
2. Pfeil	Innere Herzzone:	Äußere Herzzone:	Körpertreffer:
3. Pfeil	Innere Herzzone:	Äußere Herzzone:	Körpertreffer:
	ng in der 3D- Jagdrunde? ere Herzzone: Äuß	Bere Herzzone: Körp	pertreffer:



06. Können 3D- Tiere in eine höhere Kategorie eingestuft	
07. Beim Treffen welcher Körperteile eines 3D- Tieres erfo	
08. Ein Teilnehmer schießt bei einem Steinbock durch das Horn ins Kill. Wie ist zu entscheiden? (Bild dient der Veranschaulichung)	Foto: Steffi Hofmann
09. Auf einem 3D- Parcours sind bei einem Ziel die 3D- Tiere wie im nebenstehenden Bild gestellt. Wie sind die Ziele durch die Teilnehmer einer Gruppe zu beschießen?	
10. Am Morgen vor einer Meisterschaft nimmst Du als Kampfrichter den Parcours ab und stellst dieses Szenario fest: Ein wildes Tier hat das Ziel angeknabbert! Wie ist zu entscheiden?	Foto: Steffi Hofmann





11. Darf dieses "plüschige" Mammut bei einer 3D-	
Meisterschaft verwendet werden? Begründung?	
Foto: Quelle: http://www.etnur.net/wp-content/gallery/planneralm/P1070813.JPG Datum: 23.03.2012	
12. Hätte dieses Ziel so abgenommen werden	
dürfen? Begründe Deine Entscheidung!	
	Foto: Steffi Hofmann
13. Viele 3D- Tiere haben mehrere Bereiche als Kil Vorderbein und vorn auf der Brust. Was ist bei der Treffer	lzonen, nämlich seitlich hinter dem
13. Viele 3D- Tiere haben mehrere Bereiche als Kil	lzonen, nämlich seitlich hinter dem
13. Viele 3D- Tiere haben mehrere Bereiche als Kil Vorderbein und vorn auf der Brust. Was ist bei der Treffer	lzonen, nämlich seitlich hinter dem aufnahme diesbezüglich zu beachten?
13. Viele 3D- Tiere haben mehrere Bereiche als Kil	lzonen, nämlich seitlich hinter dem aufnahme diesbezüglich zu beachten?
13. Viele 3D- Tiere haben mehrere Bereiche als Kil Vorderbein und vorn auf der Brust. Was ist bei der Treffer	lzonen, nämlich seitlich hinter dem aufnahme diesbezüglich zu beachten?
13. Viele 3D- Tiere haben mehrere Bereiche als Kil Vorderbein und vorn auf der Brust. Was ist bei der Treffer	lzonen, nämlich seitlich hinter dem aufnahme diesbezüglich zu beachten?
13. Viele 3D- Tiere haben mehrere Bereiche als Kil Vorderbein und vorn auf der Brust. Was ist bei der Treffer	lzonen, nämlich seitlich hinter dem aufnahme diesbezüglich zu beachten?

Quelle: http://www.bogenloewe.de/images/Booster_Boar.jpg Abgerufen am: 03.11.2016

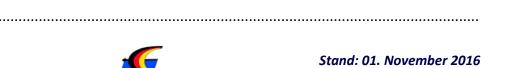


gerade das Innenkill getroffen und notiert auf seiner Wertung: Wofür dient die X- Klassifizierung eigentlich?	
16. Aus dieser Perspektive (vom Pflock) ergibt sich nebenstehendes Bild. Gibt es hier ein Problem? Begründung?	
	Foto: Steffi Hofmann
17. Wie ist zu werten, wenn die Todzonenbereich eines 3D- Tiers mehrere Todzonen aufweist? (Bild dient der Veranschaulichung)	
	Foto: Steffi Hofmann
18. Der Ausrichter einer 3D- Meisterschaft möchte ein ganz beso die Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellen sollen. Es so Edelstahl besteht, wobei nur die Killzone aus weichem Schaums "Es muss doch nur das Kill beschießbar sein!" Wie entscheidest D	oll ein 3D- Tier sein, dass aus toff besteht. Seine Begründung:

werden?

Kampfrichterausbildung

renz reid y vr	and diffe 55 Rande
19. Wie ist bei der Abnahme dieses 3D- Tier zu verfahren? Quelle: http://www.bogenblog.de/uploads/ Fotogalerien/events/parcours/20090105 koessen/img 4851.jpg Datum: 26.03.2012 20. Der kreative Ausrichter einer 3D-	
Meisterschaft hat sich schon Gedanken gemacht, wie der Parcours aussehen soll und hat an einem Ziel (Bild rechts) eine Bache mit ein paar Frischlingen in einer Sule aufgestellt. Dies sieht besonders schön aus! Die 3D-Tiere sind jedoch unterschiedlichen Kategorien zuzuordnen. Ist dies zulässig? Begründe Deine Antwort!	Foto: Steffi Hofmann
21. Was fällt Dir in dieser Szene auf? Quelle: https://www.bogensport-beier.de/shop/media/image/ 26/42/b2/1263-Grizzly-3D-Tier-Delta3_600x600.jpg Abgerufen am: 03.11.2016 22. Warum sollten bei 3D- Meisterschaften	nach der 1. Runde generell alle Ziele umgepflock
22. Warum Somem Der SD- Weisterschäften	nach der 1. Kunde generen ane ziele umgephock





09. Wie berechnet sich die Gesamtzeit eines Teilnehmers?
10. In welchem Fall kann es beim Bogenlaufen zu einem WKO-Atypischen Gemisch von Auflager
auf der Scheibe kommen? Warum ist das so?
11. Wie ist der Blankbogen klassentechnisch einzusortieren? Was ist bei der Bogenkontrolle trotz der Einteilung zu beachten?
12. Die Mannschaftswertung wird beim Bogenlaufen als Staffel durchgeführt. Wie lang soll der Wechselbereich sein und wie erfolgt der Wechsel der Mannschaftsteilnehmer?
13. Warum können bei den Mannschaftswettbewerben die Klassen U10 und U12 / U14 nicht mit den Klassen ab U17 gemischt werden?

01. Für welche Bogenart ist die Wettkampfform der Bundesliga vorgesehen und aus wie vielen Mannschaften besteht sie?
02. Warum darf ein Bundesligist nicht in der Regionalliga starten?
03. Bei den DBSV-Runden kann auch weiße Kleidung getragen werden. Ist dies für die Bundesliga ebenfalls zulässig? Begründe Deine Entscheidung!
04. Aus wie vielen Teilnehmern besteht eine Mannschaft, wie viele dürfen vorab gemeldet werden? Dürfen aus einem Verein mehrere Mannschaften in der Bundesliga aktiv sein?
05. Wie ist die Startberechtigung von Aktiven einer Bundesliga-Mannschaft geregelt?
06. Welche Besonderheit wird den Betreuern der Bundesligamannschaften durch die WKO zuerkannt, die bei normalen DBSV-Runden-Turnieren nur im Ausnahmefall zulässig ist?
07. Welcher Fachbegriff wird für das Aufeinandertreffen zweier Mannschaften in der Bundesliga verwendet? Wie setzt sich dieses Aufeinandertreffen fachbegrifflich zusammen?



08. Nenne Entfernungen und Auflagen, welche die Teilnehmer zu schießen haben!
09. Definiere ein Bundesliga-Spiel!
10. Unter welchen Voraussetzungen kann ein Aktiver einer Mannschaft ausgetauscht werden?
11. Wie viele Pfeile muss ein Teilnehmer insgesamt schießen, wenn er in allen Sätzen eines
Bundesliga-Wettkampftages aktiv ist?
12. Mit wie vielen Satzpunkten max. kann eine Mannschaft die Bundesliga als Sieger beenden?
13. Welchen "Titel" darf der Sieger dieses Wettbewerbs tragen?
14. Welche Mannschaft steigt nach den zwei Wettkampftagen ab, welche erhält eine Relegationsmöglichkeit?
15. Aus welchen Mannschaften setzt sich das Relegationsturnier zusammen?



<u>Teil 1 – Allgemeines zur Bogenkontrolle</u>

Merke: Die Bogenkontrolle ist die wichtigste Voraussetzung für die Fairness innerhalb der Wettkampfklassen! Durch eine korrekte Bogenkontrolle werden zudem Einsprüche nach dem Wettbewerb vermieden. Sie ist daher gewissenhaft und auch während des Turniers durchzuführen!

		dienen en Aufkle		bei L	andes-	und	Deutschen	Meistersch	aften z	ur B	ogenkontr	olle
			•••••							•••••		
anz	ubringe	n?						eigert, den k				
							rolle unerlä	sslich?				
Wie	sind di	ese ideal	lerwei	se für	Parcou	rs- und	d Bogenkont	ern sind sec rolle zu vert	eilen?			
		agierst D kamera			_	-		Bogenkontro	lle einer	ı Foto	oapparat b)zw.

<u>Teil 2 – Die Bogenarten – Zulässigkeit und Unzulässigkeit von Materialien</u>

01. Darf ein Blankbogen mit "Klicker" geschossen werden?	
02. Der Bogensportler im nebenstehenden Bild steht sowohl am	
weißen, als auch am blauen Pflock. Von welchem aber schießt er	
genau bzw. müsste er auf Grund seines Bogens? Begründung?	
	Foto: Daniel Meyer
03. In welcher Altersklasse der Nicht-Erwachsenen gilt eine Zug	gewichtsbegrenzung beim
Compoundbogen? Wie viel lbs. sind hier maximal vorgesehen? Warur	m ist das so?
	1
04. Wäre eine Zuggewichtsbegrenzung bei den übrigen Bogenklassen	bis U14 sinnvoll?
05. Welchen Mangel hat die Regelung der Zuggewichtsbegrenzung?	
06. Darf ein Langbogen auch aus Carbon bestehen?	

07. Beschreibe die wichtigsten Voraussetzungen eines Primitivbogens!	
08. Entscheide! Primitivbogen oder Langbogen? Und begründe Deine	
Entscheidung!	
Fotos: Quelle:	
http://www.pfeilubogen.de/hpfixgal bambusboegen primitivbogenklasse recurve 24 03 2014 22 15 52.jpg Abgerufen am 04.06.2015 um 16:29 Uhr	
09. Das Griffleder eines Primitivbogens, welcher Dir zur Bogenkontro	lle gereicht wird, ist etwa
fünf Millimeter dick. Darf das so sein? Begründe Deine Entscheidung!	
10. Wie lang darf der Leuchtstab, der sich als zusätzliches Hilfsmittel	im Visier eines Recurve-
bogens befinden darf, maximal sein? Wie entscheidest Du, wei	nn die Länge um 5mm
überschritten wird?	



11. Angenommen der o.g. Plastikfaserstab besteht aus einer Spule, die den Visiertunnel umgibt. Der "Stab" nimmt dadurch viel Licht auf, weshalb er heller leuchten kann. Ist dies zulässig? (Bei der Fragestellung die Wasserwaage bei der Betrachtung außen vor lassen; es geht um die Klasse Recurve Visier!)	Foto: Steffi Hofmann
12. Worin bestehen die wesentlichen Unterschiede ei Beim Langbogen zulässig:	
beini Lungbogen Zulussig	
13. Ein Teilnehmer reicht Dir seinen Primitivbogen z	zur Kontrolle. Das Griffleder ist am oberen
Rand ein wenig ausgebeult. Möglicherweise verwen	det der Teilnehmer einen kleinen Holzkeil
oder einen Nagel, um sich während des Turniers eine	Pfeilauflage zu basteln. Wie reagierst Du?
14. Welche Länge darf ein Jagdbogen maximal haben	
15. Ein Teilnehmer hat an seinem Jagdbogen einen	
der Nutzung eines Bogenköchers zu beachten? Begrüß	_



16. Ein Teilnehmer hat sich einen Langbogen von einem Bogenbauer herstellen und in das												
Griffstück ein zapfenförmiges Stück Wolfram einbauen lassen. Dieses Metall ist besonders												
schwer, wodurch de	er Bogen sehr ruhig	in der Hand liegt. Nach	n außen hin steht von dem Bogen									
nichts ab. Könnte	dies ein Problem im	n Hinblick auf die Eins	ortierung in die Langbogenklasse									
geben? Begründe D	eine Entscheidung!											
17. Worin könnte o	das Problem bei der	n folgenden Bögen bes	stehen? Wenn eines besteht, wie									
kann es gelöst werd	len?											
Α	В											
"France"												
18. In WKO Pkt. 2.2	2.4 heißt es. die Lär	nge des Plastikfasersta	bs darf maximal 20mm betragen.									
	ebenstehenden Bild	_	Foto: Steffi Hofmann									



19. Ist diese Pfeilauflage beim Jagdboger	n zulässig?	9
Foto: Steffi Hofmann		
	20. Sind die ILF-Wur zulässig? Begründe Dei	farme in der Jagdbogenklasse ine Entscheidung!
Quelle: http://bogensportalpen.com/bilder/produkte/gross/ILF Abgerufen am: 03.11.2016	F-Wurfarme.jpg	
21. Und wie verhält es sich mit diese Jagdbogen?	r Pfeilauflage beim	
		Foto: Steffi Hofmann
22. Diese Pfeilauflage ist ebenfalls in unzulässig. Aber warum?		
Quelle: http://www.wicasus.de/bilder/produkte/gross/aae-ca super-flyte-pfeilauflage_b2.jpg Abgerufen am: 27.1		
23. Der Primitivbogen darf über kein I Bogenfensters (Schussfenster) definiert?	_	Aber wie wird der Begriff des



	24. Ist dieser Anbau am Recurvebogen, welcher den Griffreflexbeim Lösen verhindern soll, zulässig? Foto: Sven Posekardt
25. Ist die Beleuchtung am Com Fotos: Quelle: http://www.bogensportwelt.de/bi Tru-Lite-Visierbeleuchtung.jpg und http://www.lprodukte/gross/ALLEN-Guru-4-Pin-Visier-mit-Visi 19.10.2014 26. Sind Typenbezeichnungen all	ilder /produkte/gross/TruGlo-bogensportwelt.de/bilder/
Grafik: http://www.budoten.com/pics/pic2/603	27. Sortiere nebenstehenden Bogen in die richtige Bogenklasse ein! Begründe Deine Entscheidung!

<u>Teil 3 - Das Pfeilmaterial</u>

Abgerufen am 03.11.2016

01. Wie viele Millimeter darf ein Pfeilschaft maximal stark sein, wie viele die Pfeilspitze?



U2. Gibt es fur die Recurvebogenklasse eine Beschrankung für die Art des Pfeilmaterials?
03. Woraus besteht ein Pfeil überhaupt?
04. Dürfen die Pfeile eines Teilnehmers unterschiedlich schwere Spitzen aufweisen? Was ist zu beachten?
05. Alle Spitzen an den Pfeilen eines Teilnehmers stammen aus derselben Produktion. Dennoch weisen manche 9,4mm, manche 9,5mm auf. Wie ist zu entscheiden?
06. Dürfen die Initialen des Bogensportlers auf den Federn (Plastikfahnen) geschrieben stehen?
07. Welche Besonderheit müssen die Pfeile für die Feld-, Wald- u. 3D-Runden aufweisen?
08. Sind Pfeile aus Bambus nach DBSV Wettkampfordnung zulässig? Begründe!
09. Ein Sportler schießt mit Leuchtnocken (Tracer Nocks). Sind diese zulässig?



<u>Teil 4 – Griffe und Lösehilfen</u>

01. Darf ein Compound unl	imited nach WKO Pkt. 2.	3.1 auch mit Tab gescho	essen werden?
02. Ein Reiterbogensportle Wie entscheidest Du?	r möchte traditionsgemä	iß einen Daumenring au	ıs Edelstahl benutzen.
03. Worauf ist bei der Abna	ihme des Tabs eines Blar		
04. Mit Deinem Wissen aus	Frage 03. entscheide jet Zulässig?	zt für diese Fälle:	Zulässig? Fotos v.l.n.r.: Ralf Geipel und Steffi Hofmann
05. Ein Jagdbogensportler entscheiden, wenn er anst Zugfinger oder insgesamt n	att des verlorenen Zeige	efingers nunmehr seine	

06. Wie wird ein mediterraner Griff definiert? In welcher Bogenklas	sse ist er vorgeschrieben?
07. Darf ein Teilnehmer in der Klasse Compound Blankbogen ein Re	elease verwenden?
08. Ist dieser Fingerling beim Schießen mit einem Primitivbogen zulässig?	
Foto: Sven Posekard	dt
<u>Teil 5 – Die Kleidung der Teilnehmer</u>	
01. Der Hut und die Stulpen eines Bogensportlers sind in Tarnfa Gegenstände Tarnkleidung im Sinne der WKO dar? Wenn ja, wie ist	
02. Ein Bogensportler weigert sich bei der Bogenkontrolle vehem die er trägt, für den Wettkampf abzulegen. Wie reagierst Du als Ka	mpfrichter?
03. Ein Teilnehmer möchte bei einer Meisterschaft mit steilen Füßlingen schießen. Wie ist zu entscheiden?	



<u>Teil 1 – Vorgeschriebene Entscheidungen nach DBSV WKO</u>

<u> Abschnitt 1 – Sanktionen</u>	
01. In welchen Abstufungen ist bei regelwidrigem Verhalten eines	
02. Ein Bogensportler wird beim Rauchen auf dem Wettkampffe Wie ist zu verfahren?	
03. Während eines 3D-Turniers telefoniert ein Teilnehmer mit der	
04. Ein Teilnehmer führt die in der Wettkampfordnung verzeich die jeweiligen Pflöcke der 3D-Waldrunde mit sich und nimmt die für den entsprechenden Schuss zu orientieren. Ist dies zulässig? W	ese erkennbar zu Hilfe, um sich Vie ist dann zu verfahren?
05. Wie ist zu entscheiden, wenn ein Teilnehmer die Übersicht der Todzonen von den in der DBSV-Waldrunde zu verwendenden Tierbildern bei sich führt?	
06. Ein Teilnehmer hat mehrfach zu viele Pfeile geschossen. Wie is	Quelle: DBSV WKO st zu entscheiden?



															erwischt	
Ent	fernu	ngsme	essgerät	t ähne	elt. W	ie gel	hst Du a	als K	ampf	richte	r vor	?				einem
••••													•••••			
							nmen, w			·						
													•••••			
01.	Defin	iere de	<i>echnis</i> en tech	nische	en De	efekt!										
							ınischer								uftritt?	
															en, nach eilnehm	idem ner tun?
••••		•••••	•••••		•••••	•••••	•••••		•••••		•••••	•••••	•••••	•••••		•••••



04. Ein and	erkannter, technischer Defekt tritt 3 Sekunden vor Ablauf der Schießzeit auf. Wie ist in
einer DBS\	V-Runde zu entscheiden?
a.)	Es darf nachgeschossen werden
b.)	Es darf nicht mehr nachgeschossen werden
c.)	Wenn ja, welche Zeit wird für jeden noch zu schießenden Pfeil gegeben?
05. Kann	der Pfeil, bei dem z.B. gerade ein Sehnenriss als technischer Defekt auftritt, noch
nachgesch	ossen werden? Begründe Deine Entscheidung!
Ahschnitt	3 – Abpraller, Durchschüsse, zu viel geschossene Pfeile und weitere in der WKO
vorgeseh:	
01. Kann (ein Pfeil, der von der Scheibe abspringt, als Treffer notiert werden? Unter welchen
Vorausset	
02. Ein Pfe	eil trifft erkennbar einen anderen Pfeil, der in der Zehn steckt, springt ab und steckt im
Ring der 1	. Wie ist in einer DBSV-Runde zu werten?
	ntscheidest Du, wenn ein Teilnehmer vier (bzw. sieben) Pfeile in einer DBSV-Runde
geschosse	n hat?
••••••	
04. Ein Pfe	eil der den Rand der Zehn berührt hat (erkennbar am Einschussloch) wird durch einen
	feil nach außen gedrückt, so dass der Schaft die Kreislinie der Zehn nun nicht mehr
berührt. W	Vie ist in einer DBSV-Runde zu werten?



Schießlinie liegen bleibt und kein Abpraller ist?
06. Wird ein Pfeil gewertet, der sichtbar das 3D-Tier trifft (z.B. im Rückgrat), aber einen Teil des Tieres herausbricht und nach hinten oder zur Seite weiterfliegt?
07. Zählt ein Treffer in der 3D-Runde auch dann, wenn der Pfeil vor dem Ziel den Boden berührt hat, aber im Tier steckt?
08. Wie ist ein Pfeil zu werten, wenn er das 3D-Tier erkennbar getroffen hat, aber abgeprallt ist?
09. Der Teilnehmer einer 3D Meisterschaft ist mit der Entscheidung des Kampfrichters bezüglich einer Pfeilwertung unzufrieden. Kann er weitere Kampfrichter hinzuziehen?
10. Wie ist zu entscheiden, wenn der Pfeil eines Teilnehmers durch die Scheibe im Parcours oder ein 3D-Tier fliegt? Wie ist zu verfahren, wenn der Pfeil noch hinten im Ziel drin steckt?
11. Wie ist der Pfeil zu werten, der in einem anderen, bereits in der Scheibe steckenden Pfeil, trifft (Robin-Hood-Schuss)? Ouelle: http://www.bogensport-wuerzburg.de/gfx/image002.jpg

schießen, wenn diese vom Kampfrichter abgenommen wurden? Begründe Deine Entscheidung!
13. Wann gilt bei DBSV-Runden ein Pfeil als nicht geschossen?
14. Wann gilt ein Pfeil bei Feld-, Wald- und 3D-Runde als nicht geschossen?
15. Wie wird ein Pfeil gewertet, der in der Scheibenauflage eines anderen Teilnehmers steckt?
<u>Teil 2 – Individuelle und strittige Fälle</u>
01. Du beobachtest einen Bogensportler, der erkennbar den roten Pflock an einem Ziel für die Konkurrenz deutlich nach hinten versetzt. Wie reagierst Du darauf?
02. Ein Teilnehmer verbreitet regen Unmut bei Teilnehmern und Kampfrichtern, indem er mit Beleidigungen um sich wirft. Wie ist darauf zu reagieren?



Bleistiften sind Manipulationen einfa	acher als bei Kugelschr	reibern. Wie ist vorzu	gehen?
04. Wie ist hier zu entscheiden? War	rum?		
Quelle: <u>http://www.facebook.com/photo.php?fbid=1613</u> 6 <u>&set=a.157471727656727.41109.148279821909251&t</u> Datum: 27.03.2012			
05. Welche Wertung gilt für den		116	
oberen Pfeil?	A V	-	-
unteren Pfeil?			
Foto: DBSV Archiv			
06. Ein Pfeil zählt laut DBSV WKO, w	/ie er im Tier steckt! A	ber wie	
entscheidest Du hier?	Foto: Katrin Kn	oche	
07. Wie ist in der 3D-Jagdrunde zu	entscheiden, wenn ei	in Teilnehmer mehrfa	ich mehr als den
zugelassenen einen Pfeil pro Ziel sch	ießt?		



	g?
09. Ein Teilnehmer hat sich auf der Wertungskarte verschrieben. Die Pfeile stecken nicht im Ziel. Die vier Gruppenmitglieder sind sich aber über den Trefferwert einig. Entscheidung	
10. Während des Turniers wechselt ein Teilnehmer seine Pfeile, ohne dies dem Kampfrich melden. Wie entscheidest Du?	hter zu
11. Du bist als Kampfrichter bei einem 3D-Turnier im Einsatz. Im Parcours triffst Du vor kampfbeginn zwei Gruppen, die beim gleichen Ziel mit dem Schießen beginnen sollen besteht aus vier, die andere aus zwei Sportlern. Gibt es dabei Probleme? Wie ist vorzugehe	Wett- n. Eine en?
12. Ein Bogensportler lässt sich bei Dir zwei Bögen abnehmen und nimmt beide mit i Parcours. Darf er das? Wenn ja, darf er in einer begonnenen Passe mit dem zweiten weiterschießen? Begründe Deine Antworten!	in den Bogen



13. Sollte ein Kampfrichter bei einem 3D-Turni	er bei der Pfeilsuche helfen? Begründe Deine
Antwort!	
14. Du hist als laitanday Kamufyishtay in sinom	
14. Du bist als leitender Kampfrichter in einem	
Parcours unterwegs. Via Handy bekommst Du	
mitgeteilt, dass sich am anderen Ende des Turniergeländes ein Stau an einem der	
Scheiben gebildet hat. Dieser Stau soll	
aufgelöst werden. Wie ist vorzugehen?	
adigerost werden. Wie ist vorzugenen:	The second secon
	The same of the sa
	Foto: Daniel Meyer
15. In einem 3D-Parcours begegnest Du einem W	aldspaziergänger, der sich offenbar sehr für die
Vorgänge des Wettbewerbs zu interessierer	
Sicherheitsbereich heraus das Schießen beobacht	
Merke: Ein Kampfrichter muss sofort, aber be	
Sicherheit und der Einhaltung des Regelwerks Hand	dlungsbedarf besteht!
16. Wie verhält sich der Kampfrichter nach der Tr	efferaufnahme auf dem Wettkampffeld?



17. Bei einem Turnier bemerkst Du eine Gruppe von Zuschauern, die sich lauthals über das
Bogenschießen unterhält. Wie reagierst Du als Kampfrichter?
Merke: Ein Kampfrichter ist für den reibungslosen Ablauf des Wettkampfes verantwortlich. Er hat
dafür alles Erforderliche zu tun; auch für Ruhe zu sorgen!
18. Du beobachtest bei einer 3D-Meisterschaft, wie ein Kollege offensichtlich einen Teilnehmer
dadurch verunsichert, dass er diesem mittels einer "kleinen Regelkunde" vor dessen Schuss
erklärt, dass sein Rucksack, der etwa 1m hinter dem Sportler aber nicht im Schießbereich liegt, sich dort nicht zu befinden habe. Der Teilnehmer geht zurück, räumt den Rucksack zur Seite. Der
Kampfrichter erklärt dem Teilnehmer daraufhin, dass ein Zurückgehen zum Pflock, um seine
Pfeile noch zu schießen, nun aber "eigentlich" regelwidrig wäre. Der Sportler verschießt seine
Pfeile vor lauter Verunsicherung. Wie ist dieses Verhalten des Kampfrichters zu beurteilen?
Fielle voi lauter verunsicherung. Wie ist dieses verhalten des kampfrichters zu bedriehen:
Merke: Der Kampfrichter ist ein Turnierorgan, welches für die Sportler Ansprechpartner ist und nur
bei Regelverstößen der Sportler auf dieselben reagiert. Ein Kampfrichter übt sich stets in
Zurückhaltung! Ein ungefragtes Erläutern der Wettkampfordnung ist überflüssig!
19. Du beobachtest, wie ein Teilnehmer bei einem Turnier der DBSV-Hallenrunde seine vier
Pfeile aus der Scheibe zieht. Diese Situation spielt sich während der Wertungspfeile ab. Wie
gehst Du vor?



20. Darf ein Sportler sich auf seiner Wertungskarte Notizen machen, welche Größengruppen der
Tierbilder in der DBSV-Waldrunde bereits geschossen worden sind, um zu überprüfen, ob der
Parcours WKO-konform gestellt wurde?
21. Ein Aktiver hält ein 3D-Tier für zu weit gestellt? Er beabsichtigt nach dem Wettkampf einen
Einspruch. Wie verhältst Du Dich als a.) leitender Kampfrichter oder b.) einfaches Mitglied der
technischen Kommission?
a.)
b.)
~,
22. Ändert sich an der Entscheidung aus Frage 21 etwas, wenn das 3D-Tier selbst ausgetauscht
werden muss, weil Compound-Bogensportler bereits hindurch geschossen haben, ein
gleichartiges Ziel aber nicht mehr vorhanden ist und nur noch gegen eines der gleichen
Kategorie getauscht werden könnte?
23. Ein Teilnehmer stört wiederholt und massiv den Turnierablauf. Wie ist zu verfahren?
23. Liii Teimeimer Stort Wiederholt and massiv den Tarmerabiaan. Wie ist zu verlamen:
24. Du erkennst als Kamnfrichter während des Turniers, dass ein 30-Tier auf die falsche
24. Du erkennst als Kampfrichter während des Turniers, dass ein 3D-Tier auf die falsche Entfernung aufgestellt wurde nämlich kürzer als die Mindestentfernung laut DBSV
Entfernung aufgestellt wurde, nämlich kürzer als die Mindestentfernung laut DBSV
·
Entfernung aufgestellt wurde, nämlich kürzer als die Mindestentfernung laut DBSV





Lizenzhammer.		DEUTSCHEI	DEUTSCHER BOGENSPORT-VERBAND 1959 e.V. Kampfrichterkommission	
TURNIE	RPROTOKOLL			
Turnierbezeichnung:		·		
Turnierort:		Datum:	Startgeld:	
Scheibenzahl:	Teilnehmer:	Nationen:	Ehrenpreise (Anzahl/Qualität)	
	1	ECHNISCHE KOMMISSI	ON	
Name / Vorname Lizenznummer: Aufgabe:		Aufgabe:		
			Leiter TK	
Scheiben:				
Ständer:				
Scheibenauflagen:				
ĺ				



Platz/Parcours ausgemessen:	
Ampel- und Signalanlage:	
Sonstige Materialien:	
Bogenkontrolle:	
Turnierbeginn:	Turnierende:
Vorkommnisse:	
Wetterbedingungen:	
Auswertung / Siegerehrung:	
Schießleitungstabellen und Ergebnisliste sind als Anlage beizufügen	Unterschrift leitender Kampfrichter:



I. Grundlegendes

Das Turnierprotokoll ist grundsätzlich vom leitenden Kampfrichter zu erstellen und zu unterzeichnen. Es ist danach dem jeweiligen Leiter des Kampfrichterwesens bzw. bei Meisterschaften dem Leiter der Kampfrichterkommission (in Kopie) zuzuleiten.

Sinn des Protokolls ist es, einen Nachweis über die Regelkonformität des Wettkampfs zu führen. Zudem gilt dies als sekundärer Nachweis der Tätigkeit der einzelnen Kampfrichter.

II. Ausfüllhinweise

1. Kopf des Protokolls

Zunächst hat der leitende Kampfrichter, der das Turnierprotokoll (Turnierbericht) seine Lizenznummer einzutragen. Danach folgen Turnierbezeichnung, Turnierort und Datum, die in der Regel unproblematisch auszufüllen sind. Unter dem Punkt "Startgeld" sind die Startgelder in € mit den jeweiligen Altersklassen einzutragen. Scheiben- und Teilnehmeranzahl folgen danach (bei 3D-Tieren z.B. 2x28 bei einer DM; je nach Ausstattung des/der Parcours). Im Feld "Nationen" sind, bei Bedarf, die Länderabkürzungen einzutragen. Unter "Ehrenpreise" sind beispielsweise "Pokale, Anzahl: 30, Marmorsockel" oder "Medaillen; groß/ klein" einzutragen.

2. Kampfrichterkommission

Hier werden alle bei diesem Turnier tätigen Kampfrichter inklusive Lizenznummern eingetragen. Geladene, aber nicht erschienene Kampfrichter bleiben außen vor. Der "Leiter TC" ist der ausfüllende Kampfrichter.

3. Unteres Feld der 1. Seite

Unter dem Punkt "Scheiben" ist die Art des Scheibenmaterials anzugeben. Beispielsweise können dies Scheiben aus Stramit, geflochtenem Stroh, Ethafoam u.Ä., aber auch 3D-Tiere sein, deren Hersteller dort ebenso eingetragen werden können. Mit "Ständer" sind die Arten der Scheibenständer gemeint, also Drei- oder Vierbeinständer beispielsweise und bei 3D-Tieren z.B. "Verankerung in der Erde". - Im Feld "Scheibenauflagen" sind die Arten der verwendeten Scheibenauflagen zu bezeichnen, also 80er Auflagen für eine DBSV-Runde, 60er Feldauflagen oder beispielsweise WA-Auflagen, Größen: 80er, 80er Spot, 122er. Hier kann auch die vorhandene Anzahl, bzw. die Zahl der Reserve-Auflagen eingetragen werden.

Ende der 1. Seite



4. "Platz / Parcours ausgemessen"

Hier können Angaben gemacht werden, dass die Rechtwinkligkeit des Fita-Wettkampffeldes festgestellt wurde und dass die Entfernungen korrekt bzw. innerhalb des Toleranzbereichs gestellt wurden. Ebenso kann hier die Länge eines Parcours angegeben werden, bzw. dass die Ziele innerhalb der Entfernungsvorgaben der WKO gestellt bzw. ausgepflockt wurden.

5. "Ampel- und Signalanlage"

Dass die Funktionstüchtigkeit einer Ampel- und Signalanlage vorliegt, kann in diesem Bereich eingetragen werden. Ebenso gehört hierher, wenn die Anlage mit Digitaluhren ausgestattet ist. Der Kampfrichter bestätigt hier, dass er die Zeiten, sowie die Gruppenanzeige der Anlage kontrolliert hat und diese ordnungsgemäß waren.

6. "Sonstige Materialien"

Hier können alle Materialen angegeben werden, die beispielsweise Ersatzmaterialen waren, wie etwa AB-CD-Schilder oder Flaggen als Ampelersatz.

7. "Gerätekontrolle"

Hierher gehört, ob eine Bogenkontrolle durchgeführt wurde und wenn ja, welche Kampfrichter der TK dabei mitgewirkt haben. Wurden Aufkleber als Nachweis für eine Bogenkontrolle vergeben, kann dies hier ebenso angegeben werden. Aufgetretene Probleme, etwa ein nicht zugelassener Teilnehmer und der Grund dafür, nicht (!) aber eine Nachkontrolle während des Wettkampfes, kann hier angegeben werden. Ansonsten kann eingetragen werden: "ohne wesentliche Beanstandungen".

8. Turnierbeginn und -ende

Beginn des Turniers ist mit dem ersten Wertungspfeil, das Turnierende ist das Ende der Siegerehrung. Beide Uhrzeiten sind hier anzugeben. Alle anderen Zeiten werden im Schießleiterprotokoll niedergeschrieben und gehören nicht ins Turnierprotokoll.

9. "Vorkommnisse"

Im Abschnitt "Vorkommnisse" können alle Vorfälle während des Turniers eingetragen werden. Hierher gehört alles, was den reibungslosen Ablauf oder den Beginn des Turniers gestört hat oder haben könnte. Dazu gehören beispielsweise: das Nachschießen mit Grund und Dauer; (mögliche)



Beanstandungen der Sportler; gestohlene 3D-Tiere; technische Defekte, soweit sie den Ablauf des Turniers beeinträchtigt haben; Verwarnungen und Disqualifikationen; ein Tier, dass auf das Wettkampffeld gelaufen ist und zum Schießabbruch führte; umgefallene Scheiben; der Austausch von Scheiben/ 3D-Tieren oder aber auch der regelmäßige Austausch von Scheibenauflagen wegen unkenntlich gewordener Innenringe.

10. "Wetterbedingungen"

Hier sind Angaben zu machen, wie beispielsweise "wolkig, leichter Regen" oder "sonnig, stürmischer Wind". Temperaturangaben sind nicht notwendig.

11. "Auswertung/ Siegerehrung"

Unter dem letzten Punkt "Auswertung/ Siegerehrung" können die Dauer der Auswertung und eventuelle Vorkommnisse, wie Einsprüche oder technische Probleme mit der Software, eingetragen werden. Ebenso kann die Uhrzeit von Beginn und Ende der Siegerehrung eingetragen werden. Ferner kann hier angegeben werden, von wem die Auszeichnung der Sportler vorgenommen wurde.

12. Unterschrift und Anlagen

Ganz wichtig sind am Ende die Unterschrift des leitenden (ausfüllenden) Kampfrichters und die Ergänzung des Turnierberichts durch Ergebnisliste und Schießleiterprotokoll!



U1. Fur weiche Disziplinen gibt es DBSV-Sterne? Liste die Disziplinen auf!
02. Worin liegt der Unterschied zwischen den Sternen und den Leistungsabzeichen des DBSV?
03. Welchen Sinn hat die Ausgabe der Sterne und Leistungsabzeichen des DBSV?
04. Für welche Klasse und Disziplin wird bei den DBSV-Runden kein Stern verliehen? Welche Leistungsabzeichen gibt es hier?
05. Für die DBSV-Runden und die Feldrunde sind bestimmte Ringzahlen erforderlich, um einen Stern oder ein Leistungsabzeichen zu erwerben. Wie aber berechnet sich die Punktzahl, die auf den Sternen der DBSV-Waldrunde und 3D-Runde geschrieben stehen?
06. Kann mit einem Ergebnis aus der 3D-Waldrunde ebenfalls einen Stern erworben werden?
07. Ein Bogensportler hat in der Waldrunde mit 28 Scheiben ein tolles Ergebnis geschossen: 417 von 420 Ringen, der Quotient beträgt 14,8928. Er möchte den 15er Stern verliehen bekommen. Zulässig?
08. Gibt es Sterne für die Disziplin des Bogenlaufens?
_



Organisationshilfe DBSV- Runde in der Halle

Ort:	Turnier:	Datum:

Sch.	Entfernung 1. Durchgang	Auflage	Entfernung 2. Durchgang	Auflage	Entfernung 3. Durchgang	Auflage	Entfernung 4. Durchgang	Auflage
1								
2								
3								
4								
5								
6								
7								
8								
9								
10								
11								
12								
13								
14								
15								
16								
17								
18								
19								
20								
21								
22								
23								
24								
25								
26								
27								
28								
29								
30								

	Distanzen	2 x 25 m	2 x 18 m	
	Damen und Herren Recurve, ab U17 alle Compoundklassen	60 Ø Spot	40 Ø Spot	
Klassen	U17, U20 und Ü40 bis Ü65 Recurve ; ab U17 Blankbogen und Compound Blank	60 Ø	40 Ø	lagen
Kla	Langbogen, Jagdbogen und Primitivbogen ab U14 ; U14 Recurve, Compound und Blankbogen	80 Ø	60 Ø	Auf
	Alle U12 Klassen	80 Ø	80 Ø	

Organisationshilfe DBSV- Runde im Freien

Ort:	Turnier:	Datum:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 9 10 11 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 9	Sch.	Entfernung 1. Durchgang	Auflage	Entfernung 2. Durchgang	Auflage	Entfernung 3. Durchgang	Auflage	Entfernung 4. Durchgang	Auflage
3 4 5 6 6 6 7 8 9 9 10 11 12 13 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28	1								
4	2								
5 6 7 8 9 10 11 11 12 13 13 14 15 16 17 18 19 19 20 21 21 22 23 24 25 26 27 28	3								
6	4								
7 8 9 9 10 10 11 1 12 13 14 15 16 16 17 18 18 19 19 19 19 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28	5								
8 9 10 11 11 12 13 14 15 16 17 18 19 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 10	6								
9	7								
10	8								
11 12 13 3 14 4 15 5 16 6 17 18 19 9 20 9 21 9 22 9 23 9 24 9 25 9 26 9 27 28	9								
12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 21 22 23 24 25 26 27 28	10								
13 14 15 16 17 18 19 9 20 9 21 10 22 10 23 10 24 10 25 10 26 10 27 10 28 10	11								
14 15 16 17 18 19 20 21 21 22 23 24 25 26 27 28	12								
15 16 17 18 19 19 20 19 21 19 22 19 23 19 24 19 25 19 26 19 27 19 28 19 28 19 29 19 21 19 22 19 23 19 24 19 25 19 26 19 27 19 28 19	13								
16 17 18 19 <td< th=""><td>14</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></td<>	14								
17 18 19 9 20 9 21 9 22 9 23 9 24 9 25 9 26 9 27 9 28 9	15								
18 19 20 10 21 10 22 10 23 10 24 10 25 10 26 10 27 10 28 10	16								
19	17								
20 1 21 2 22 2 23 3 24 3 25 3 26 3 27 3 28 3	18								
21 22 23 3 24 4 25 5 26 6 27 7 28 8	19								
22	20								
23	21								
23	22								
25 26 27 28	23								
26 27 28	24								
26 27 28	25								
27 28									
28									
	29								
30									

Klassen	Distanzen	Auflagen
U20m, Herren, Ü45 Recurve und Compound	90 / 70 / 50 / 30 Meter	122 / 122 / 80 / 80 Ø
U17m, U20w, Damen, Ü40, Ü55 Recurve und Compound	70 / 60 / 50 / 30 Meter	122 / 122 / 80 / 80 Ø
U17w, Ü50, Ü60, Ü65 Recurve und Compound	60 / 50 / 40 / 30 Meter	122 / 122 / 80 / 80 Ø
Alle Bögen ohne Visier (LB, JB, BB, PB) ab U14; U14 Recurve und Compound	50 / 40 / 30 / 20 Meter	122 / 122 / 80 / 80 Ø
Alle U12 Klassen	30 / 30 / 20 / 20 Meter	122 / 122 / 80 / 80 Ø

Organisationshilfe Feldrunde

Ort:	Turnier:	Datum:

				Pflock	Pflock	Pflock	Pflock
				Gelb	Weiß	Blau	Rot
Sch.	Auflage	Bekannt	Unbek.	Entf.	Entf.	Entf.	Entf.
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17							
18							
19							
20							
21							
22							
23							
24							

Unbekannt	Scheiben	Auflagen	Gelb	Weiß	Blau	Rot	E
20er Auflagen	3	12	5 bis 10	5 bis 10	5 bis 10	10 bis 15	en in
40er Auflagen	3	4	10 bis 15	10 bis 20	10 bis 20	15 bis 25	D
60er Auflage(n)	3	1 (2)	10 bis 20	15 bis 30	15 bis 30	20 bis 35	ntfern
80er Auflage	3	1	15 bis 25	30 bis 45	30 bis 45	35 bis 55	

Bekannt	Scheiben	Auflagen	Gelb	Weiß	Blau	Rot	ш
20er Auflagen	3	12	5-10-15	5-10-15	5-10-15	10-15-20	en in
40er Auflagen	3	4	10-15-20	15-20-25	15-20-25	20-25-30	ungen
60er Auflage(n)	3	1 (2)	15-20-25	30-35-40	30-35-40	35-40-45	ntfern
80er Auflage	3	1	20-25-30	40-45-50	40-45-50	50-55-60	

_			
ű.		Sch. Nr.	Bem.
-fac	ınt		
(12	Bekannt		
ager	Be		
20er Auflagen (12-fach)	Inbekannt		
er /	oeka		
30	Un		
(ر		Sch. Nr.	Bem.
fact	nt		
40er Auflagen (4-fach)	Bekannt		
age	Be		
Aufl	Jnbekannt		
Jer ,	oeka		
	Unk		
fac		Sch. Nr.	Bem.
is 2	ınt		
(1 bis 2	ekannt		
gen (1 bis 2	Bekannt		
uflagen (1 bis 2			
er Auflagen (1 bis 2			
60er Auflagen (1 bis 2	Unbekannt Bekannt		
h) 60er Auflagen (1 bis 2		Sch. Nr.	Bem.
-fach) 60er Auflagen (1 bis 2	Unbekannt	Sch. Nr.	Bem.
n (1-fach) 60er Auflagen (1 bis 2	Unbekannt	Sch. Nr.	Bem.
agen (1-fach) 60er Auflagen (1 bis 2	Bekannt	Sch. Nr.	Bem.
Auflagen (1-fach) 60er Auflagen (1 bis 2	Bekannt	Sch. Nr.	Bem.
80er Auflagen (1-fach) 60er Auflagen (1 bis 2-fac	Unbekannt	Sch. Nr.	Bem.

Organisationshilfe Waldrunde

	Ort:	Turnier:	Datum:	
--	------	----------	--------	--

Pflock Pflock Pflock

			Gelb	Weiß	Blau	Rot
Sch.	Tier	Kill / Kat.	Entf.	Entf.	Entf.	Entf.
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
28						

	Tier	Sch. Nr.	Bem.
cm)			
9/9			
(7,5			
Je 1			
Gruppe 1 (7,5 / 5 cm)			
G			
	Tier	Sch. Nr.	Bem.
	1101	Jon. 141.	DCIII.
(m			
Gruppe 2 (15 / 10 cm)			
/ 9			
2 (1			
bbe			
Gru			
	Tier	Sch. Nr.	Bem.
m)			
5 cm)			
5 / 15 cm)			
(22,5 / 15 cm)			
e 3 (22,5 / 15 cm)			
ruppe 3 (22,5 / 15 cm)			
Gruppe 3 (22,5 / 15 cm)			
Gruppe 3 (22,5 / 15 cm)	Tier	Sch. Nr.	Bem.
	Tier	Sch. Nr.	
Gruppe 4 (30 / 20 cm) Gruppe 3 (22,5 / 15 cm)	Tier	Sch. Nr.	

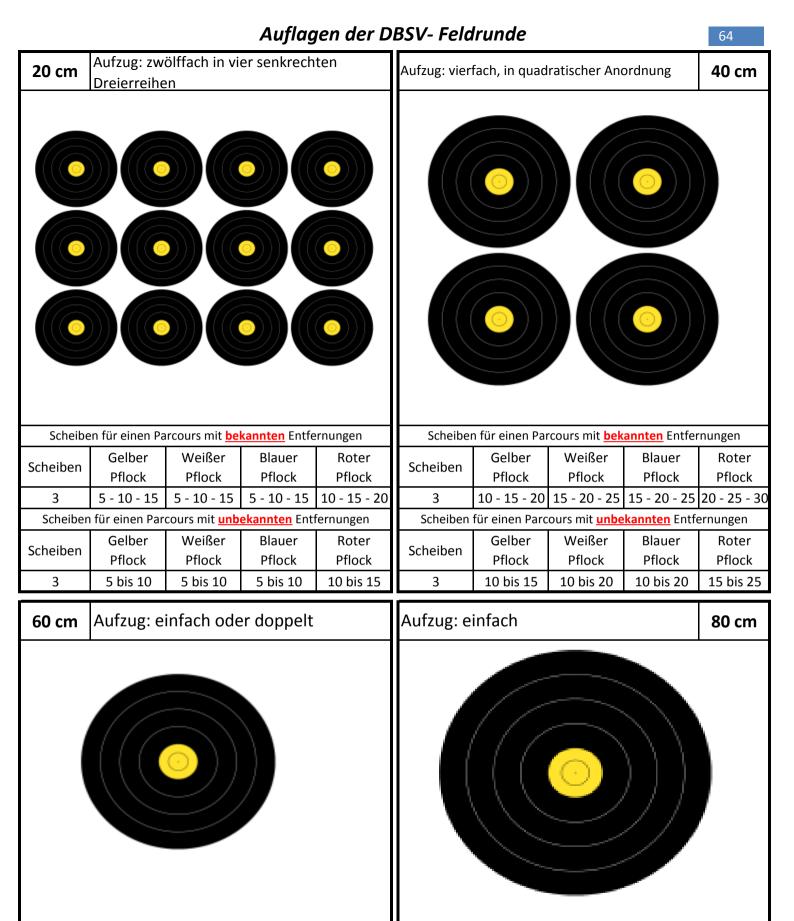
Durchmesser Kill außen / ir	Gelb	Weiß	Blau	Rot	ے	
Größengruppe 1	7,5 / 5	5 - 10	5 - 15	5 - 15	5 - 15	nge
Größengruppe 2	15 / 10	5 - 15	10 - 30	10 - 30	10 - 30	ırnu
Größengruppe 3	22,5 / 15	5 - 20	15 - 40	15 - 40	15 - 45	≣ntfe
Größengruppe 4	30 / 20	5 - 25	20 - 50	20 - 50	20 - 60	

1	2	3	4	5	6	7	
Anzahl Tiere							

Organisationshilfe 3D

Ort:			_	Turnier	:				_	Dat	um	:					
				Pflock Gelb	Pflock Weiß	Pflock Blau	Pflock Rot					Tie	er			Sch. Nr.	Bem.
Sch.		Tier	Kill / Kat.	Entf.	Entf.	Entf.	Entf.										
1									<u></u>								
2								1	251 mm)								
3								į	251								
4									1 (ab								
5								•	Kat. 1								
6								:	<u>"</u>								
7								1									
8								Γ				Tie	er			Sch. Nr.	Bem.
9																	
10									<u>ء</u>								
11									- 250 mm)								
12									- 25								
13									2 (201								
14								•	. 2 (
15									Kat.								
16								1									
17								_				Tie	er:			Sch. Nr.	Bem.
18																	
19								-	Œ.								
20								9	ر س								
21									is 2(
22									51 b								
23								;	3 (1								
24									Kat. 3 (151 bis 200 mm)								
25																	
26								ľ				Tie	er			Sch. Nr.	Bem.
27																	
28																	
29								1	Kat. 4 (bis 150 mm)								
30								i	150								
31									(bis								
32									at. 4								
-			-					:	3								
		Killhöhe in mm		Gelb	Weiß	Blau	Rot	_		1 2	2 3	4	5 6	7	8		
	jorie 1		≥ 251	5 - 25	20 - 50	20 - 50	20 - 60 15 - 45 10 - 30	ıngeı									
	orie 2		201-250	5 - 20	15 - 40	15 - 40	15 - 45	ernu	ļ	\downarrow	$\downarrow \downarrow$	4	\perp				für DM
	orie 3		151-200	5 - 15	10 - 30	10 - 30	10 - 30	Ent	ļ	\downarrow	\bot	4	\perp				1
Kateg	gorie 4		≤ 150	5 - 10	5 - 15	5 - 15	5 - 15									Anzahl 3	D-Tiere

angepasst an WKO 2017



Scheiben für einen Parcours mit <u>bekannten</u> Entfernungen									
Scheiben	Gelber	Weißer	Roter						
Scrieben	Pflock	Pflock	Pflock	Pflock					
3	15 - 20 - 25	30 - 35 - 40	30 - 35 - 40	35 - 40 - 45					
Scheiben	für einen Par	cours mit <u>unb</u>	<u>ekannten</u> Entf	ernungen					
Scheiben	Gelber	Weißer	Blauer	Roter					
Scheiben	Pflock	Pflock	Pflock	Pflock					
3	10 his 20	15 his 30	15 his 30	20 his 35					

Scheiben	Gelber Weißer		Blauer	Roter					
Scheiben	Pflock	Pflock	Pflock	Pflock					
3	20 - 25 - 30	40 - 45 - 50	50 - 55 - 60						
Scheiben	für einen Parc	ours mit <u>unbe</u>	kannten Entfe	ernungen					
Scheiben	Gelber	Weißer	Blauer	Roter					
Scheiben	Pflock	Pflock	Pflock	Pflock					
3	15 bis 25	30 bis 45	30 bis 45	35 bis 55					

Scheiben für einen Parcours mit bekannten Entfernungen

	Skullu	illiuvische H	erbilaer aer	DD3V- VVUIU	runue		65
						Ø	Aufzug
						außen 30 cm - 20 cm innen	1
Nr. 1 Bär	Nr. 2 Wildschwein	Nr. 3 Kronenhirsch	Nr. 4 Rehbock stehend				
					37	außen 22,5 cm - 15 cm innen	1
Nr. 5 Rehbock	Nr. 6 Rehbock laufend	Nr. 7 Wolf	Nr. 8 Luchs	Nr. 9 Vielfraß gerade	Nr. 10 Vielfraß schräg		
	keine Abbildung vorhanden	keine Abbildung vorhanden	THE STATE OF THE S			außen 15 cm - 10 cm innen	2
Nr. 13 Fuchs	Nr. 14 Fuchs gerade	Nr. 15 Hase gerade laufend	Nr. 16 Hase schräg	Nr. 17 Uhu WKO beachten!*	Nr. 18 Adler WKO beachten!*		
			5			außen 15 cm - 10 cm innen	2
Nr. 19 Auerhahn stehend	Nr. 20 Auerhahn fliegend	Nr. 21 Waschbär	Nr. 22 Dachs	Nr. 23 Birkwild	Nr. 24 Katze		
						außen 7,5 cm - 5 cm innen	4
Nr. 25 Schneehase	Nr. 26 Kaninchen	Nr. 27 Eichelhäher	Nr. 28 Fasan	Nr. 29 Fasanenhenne fliegend	Nr. 30 Schnepfe fliegend		
						außen 7,5 cm - 5 cm innen	4
Nr. 31 Schnepfe stehend	Nr. 32 Marder	Nr. 33 Eichhörnchen	Nr. 34 Ente	Nr. 35 Taube			
*Nicht zugel	assen bei Meister		/: Hunde (Nr. 11 u		nu (Nr. 17). Tierbil	d Nr. 18 v	vird

aufgrund seiner Größe nur einfach aufgezogen.

	Merkmale	Recurvebogen	Compoundbogen	Blankbogen	Compound Blank	
			Bogen			
1	Bogen ein- oder mehrteilig	\checkmark	✓	muss komplett durch Messring passen	✓	
2	Griff, Mittelteil, zwei flexible Wurfarme	✓	✓	✓	✓	
3	Auszug wird mech- anisch verändert / Zuggewicht	×	max. 60 lbs., ≤U14 35 lbs.	×	max. 60 lbs., ≤U14 35 lbs.	
	Zuggewicht		// // // // // // // // // // // // //		// // // // // // // // // // // // //	
4	Sehne (mehrfarbig, mehrere Nock- punkte, Lippen-/ Nasenmarkierung)	kein Lochvisier, keine Markierungen, die als Zielhilfe dienen können, Ende Mittelwicklung nicht im Blickfeld	eine oder mehrere Sehnen je nach Konstruktion; wenn Mundmarke, dann kein Peepsight	kein Lochvisier, keine Markierungen, die als Zielhilfe dienen können, Ende Mittelwicklung nicht im Blickfeld	kein Lochvisier, keine Markierungen, die als Zielhilfe dienen können, Ende Mittelwicklung nicht im Blickfeld	
	Stabilisatoren /			✓ Zusatzgewicht		
5	Schwingungs- dämpfer (keine Behinderung anderer Sportler)	keine Sehnenführung, darf nur den Bogen berühren	√	Stabilisatoren/Schwing ungsdämpfer unzulässig; eingebaute Schwing-ungsdämpfer nur, wenn kein Zusatzgewicht	Stabilisator inkl. Schwingungsdämpfer max. 30cm lang	
6	Wurfarmdämpfer	✓	✓	✓	✓	
7	Visier <u>oder</u> Markierungen am Bogen, nicht elektrisch oder elektronisch	Vorbau u. seiten-/ höhenverstellbar; keine Vergrößerung; nur 1 Zielpunkt; Leuchtstab max. 2cm;	Compound unlimited wax. 5 Pins senkrecht übereinander, Wasserwaage, Linse u. Prisma Compound limited Kein Scope;	×	×	
		keine Wasserwaage	Mundmarke <u>oder</u> Peepsight ohne Linse			
8	Bogenköcher	✓	✓	Aber: muss durch Messring passen!	\checkmark	
9	Auszugskontrolle	✓	✓	×	×	
10	Pfeilauflage	✓	✓ max. 6cm hinter Bogen-Drehpunkt	✓	✓ max. 6cm hinter Bogen-Drehpunkt	
11	Button / bewegl. Druckpunkt	max. 4cm hinter Bogen-Drehpunkt	✓	✓ keine Verlagerung des Druckpunktes	✓	
			Griff / Zughand			
12	Tab, Handschuh, Fäustling o.Ä.	✓	✓	✓ keine Markierungen	✓	
13	Stringwalking / Facewalking	✓	✓	✓	√	
14	Release/Ablasshilfe	×	✓ Compound unlimited	×	×	
			Compound limited			
	Dfaile im Sinne yen		Pfeile			
15	Pfeile im Sinne von WKO Pkt. 2.1.2	✓	✓	✓	✓	

Stand: 01.11.2016

	Merkmale	Jagdbogen	Langbogen	Primitivbogen
		В	ogen	
1	Berührung der Sehne an Wurfarmen und Tips	Auch an den Wurfarmen	nur an den Tips zulässig	Auch an den Wurfarmen
2	Bogen besteht aus einem oder mehreren Teilen	\checkmark	√ max. 2	\checkmark
3	Bogenmaterial unbegrenzt	✓	✓	✓
4	Bogenfenster / Shelf	\checkmark	✓	×
5	Button	×	×	×
6	Pfeilauflage	sofern nicht verstellbar und nur aufgeklebt; zulässig: bewegl. Druckpunkt (Plastikkante) nicht nach hinten verlagert; Bogenhand; Shelf	Bogenhand oder Shelf (weiches Material zulässig)	nur Schuss über den Handrücken; Griffumwicklung in jeder Höhe zulässig, <u>sofern</u> nicht als Pfeilauflage nutzbar
7	Visier, Markierungen oder Herausstehendes im Bogenfenster	×	×	×
8	Schriftzüge / Typenbezeich- nungen an Bogen/Wurfarmen	✓	✓	✓
9	Bogenköcher (mit Entnahmepflicht)	✓	✓	✓
10	Auszugskontrolle an Bogen oder Pfeilen	×	×	×
11	Stabilisatoren / Zusatzgewichte	×	×	×
12	Eingebaute Schwingungsdämpfer	✓ wenn nicht austauschbar	×	×
13	Wurfarmdämpfer	✓	×	×
		S	ehne	
14	Mittelwicklung der Sehne im Sichtbereich	×	×	×
15	Lippen-/ Nasenmarkierungen	×	×	×
16	Sehnendämpfer (sofern nicht im Sichtbereich)	✓	✓	✓
		Griff /	['] Zughand	
17	Mediterran / 2-Fingerzug	\checkmark	✓	\checkmark
18	Untergriff (Berührung der Nocke mit mind. 1 Finger)	✓	✓	✓
19	Stringwalking / Facewalking	×	×	×
20	Tab, Handschuh, Fäustling o.Ä., Daumenring (ohne herausstehende Teile)	Fingerschutz an Bogenhand nicht fest mit dem Bogen verbunden	Fingerschutz an Bogenhand nicht fest mit dem Bogen verbunden	Fingerschutz an Bogenhand nicht fest mit dem Bogen verbunden
		P	Pfeile	
21	Pfeile im Sinne von WKO Pkt. 2.1.2	\checkmark	✓	Nur Holz oder Pflanzen- fasern, nur Naturfedern, Kunststoffnocken zulässig

√ zulässig

× unzulässig

Text Einschränkungen

Stand: 01.11.2016

Checkliste DBSV- Runden

Bemerkungen

Kontrollpunkte	Kontrollpunkte								
	iı	n Ordnung	mangelhaft	Korrektur					
Ausrichtung des	Platzes Nord/ Süd								
Sicherheit	hinter den Scheiben								
	links								
	rechts								
Rechtwinkligkeit									
Entfernungen	90m								
Littornangon	70m								
	60m								
	50m 25m		\vdash						
	20m 18m		\Box						
Linien	Sitzlinie		一一						
Limon	Gerätelinie	H	\vdash						
	Wartelinie								
	Schiesslinie Scheibenlinie								
	3m-Linie	H	H	\vdash					
Bahnen	Schiessbahnen zw. Herren/Damen	\vdash	\vdash						
	Nummer/Schiesslinie		\vdash						
	Fähnchen/Schiesslinie								
Scheiben	Ständer								
	Scheiben								
	Scheibenauflagen	\square							
	Befestigung Windfähnchen	H	H	\vdash					
	Trainingsscheiben								
	KR-Fähnchen								
	Scheibennummern Anordnung Auflagen	\vdash	\vdash						
	Scheibenwinkel	H	\vdash						
	Verankerung								
Ampelanlage	Position								
, impolamago	Steuerung								
	Synchronisation								
	AB/CD Anzeige Schiessprotokoll	H	H	\vdash					
	·								
Ersatzmaterial	Auflagen Scheiben		\vdash						
	Scheibenverstärkunger	n							
	Scheibennägel								
	Birnen (Ampel) Ampelausfall	\vdash	\vdash						
	•	<u></u>	. 🗀						
Beleuchtung Hal	le gut	mitte	elmäßiç						
Verschiedenes	Hinweisschilder								
	Anzeigetafel Schiessleiterstand	\vdash	\vdash						
	Lautsprecher		\vdash						
	Startliste								
	Schreibunterlagen								
	Absperrungen Toiletten	\vdash	$\vdash\vdash\vdash$						
	Abfalleimer	\vdash	\vdash						
	Bestuhlung								
	Wetterschutz Reklame	\vdash	\vdash	\square					
	Sanitäter	H	H	H					

Checkliste Feldrunde

In Ordnung mangelhaft Korrektur						Bemerkungen
frei gemischt flach hügelig steil offentlich privat abgesperrt Kontrollpunkte In Ordnung mangelhaft Korrektur Parcours 2 x 12 Scheiben	Gelände	Wald				
gemischt flach hügelig steil						
flach högelig steil öffentlich privat abgesperrt In Ordnung mangelhaft Korrektur Parcours 2 x 12 Scheiben 12 + 12 Scheiben 12 + 12 Scheiben						
hügelig steil diffentlich privat abgesperrt		=				
Stande Stander Scheibennummen Sc						
in Ordnung mangelhaft Korrektur Nordnung mangelhaft Korrektur						
		Stell				
Authority Auth		öffentlich				
Authority Auth		privat				
		-				
In Ordnung mangelheit Korrektur				l.		
Parcours	Kontrollpunkte					
2 + 12 Scheiben		in	Ordn	ung mangelhaft	Korrektu	
2 + 12 Scheiben	Darcoure	2 v 12 Schoiban				
Einschießplatz Zahl der Scheiben (mind. 5) Entfernungen passende Auflagen Aufsicht Sicherheit für Zuschauer Wege Absperrungen Sportler Wegweiser Wegführung Wegbeschaffenheit hinter den Scheiben Stände Stände Warteraum Scheibennummern Pliöcke (rot, weiß, blau, gelb) Stand für Linkshänder Kontrolle der Distanzen Scheißbahnen Verankerung Qualität der Scheiben Pfeiltang Ersatzmaterial Auflagen Scheibenverstärkungen Scheibenwestärkungen Scheibensägel Verschiedenes Aufalleimer Egebnisanzeige Helfer / Wechsel der Auflagen Kommunikation Sanitäter Schriebunterlagen Startliste Startsignal Tolletten	raicouis					
Entfernungen passende Auflagen Aufsicht Sicherheit für Sicherheit für Wege Absperrungen Sportler Wegweiser Wegführung Wegbeschaffenheit hinter den Scheiben Stände Warteraum Scheibennummern Pflöcke (rot, weiß, blau, gelb) Stand für Linkshänder Kontrolle der Distanzen Schießbahnen Verankerung Qualität der Scheiben Pfeilfang Ersatzmaterial Auflagen Scheibenverstärkungen Scheibennägel Verschiedenes Abfalleimer Egebnisanzeige Helfer / Wechsel der Auflagen Kommunikation Sanitäter Schreibunterlagen Startiste Startsignal Toiletten		12 + 12 Scheiben				
Entfernungen passende Auflagen Aufsicht Sicherheit für Sicherheit für Wege Absperrungen Sportler Wegweiser Wegführung Wegbeschaffenheit hinter den Scheiben Stände Warteraum Scheibennummern Pflöcke (rot, weiß, blau, gelb) Stand für Linkshänder Kontrolle der Distanzen Schießbahnen Verankerung Qualität der Scheiben Pfeilfang Ersatzmaterial Auflagen Scheibenverstärkungen Scheibennägel Verschiedenes Abfalleimer Egebnisanzeige Helfer / Wechsel der Auflagen Kommunikation Sanitäter Schreibunterlagen Startiste Startsignal Toiletten	Finechießnlatz	7ahl dar Schaiban (mind 5)				
passende Auflagen Aufsicht Sicherheit für Xuschauer Wege Absperrungen Sportler Wegfweiser Wegführung Wegbeschaffenheit hinter den Scheiben Stände Warteraum Scheibennummen Pflöcke (rot, weiß, blau, gelb) Stand für Linkshänder Kontrolle der Distanzen Schießbahnen Verankerung Qualität der Scheiben Pfeilfang Ersatzmaterial Auflagen Scheiben Scheibenverstärkungen Scheibennägel Werschiedenes Abfalleimer Egebnisanzeige Helfer / Wechsel der Auflagen Kommunikation Sanitäter Schreibunterlagen Startiliste Startsignal Toiletten	Liliscilleispiatz					
Aufsicht		_	\vdash			
Sicherheit für Zuschauer Wege Absperrungen Sportler Wegweiser Wegführung Wegbeschaffenheit hinter den Scheiben Stände Warteraum Pflöcke (rot, weiß, blau, gelb) Stand für Linkshänder Kontrolle der Distanzen Schießbahnen Verankerung Qualität der Scheiben Pfeilfang Ersatzmaterial Auflagen Scheibenverstärkungen Scheibenverstärkungen Scheibennägel Verschiedenes Abfalleimer Egebnisanzeige Helfer / Wechsel der Auflagen Kommunikation Sanitäter Schreibunterlagen Startiiste Startsignal Toiletten						
Wege Absperrungen Sportler Wegweiser Wegführung Wegbeschaffenheit hinter den Scheiben Stände Warteraum Scheibennummern Plöcke (rot, weiß, blau, gelb) Stand für Linkshänder Kontrolle der Distanzen Schießbahnen Verankerung Qualität der Scheiben Fleilfang Ersatzmaterial Auflagen Scheibenverstärkungen Scheibennägel Verschiedenes Abfalleimer Egebnisanzeige Helfer / Wechsel der Auflagen Kommunikation Sanitäter Schreibunterlagen Startliste Startsignal Toiletten		Austrit	L			
Wege Absperrungen Sportler Wegweiser Wegführung Wegbeschaffenheit hinter den Scheiben Stände Warteraum Scheibennummern Plöcke (rot, weiß, blau, gelb) Stand für Linkshänder Kontrolle der Distanzen Schießbahnen Verankerung Qualität der Scheiben Fleilfang Ersatzmaterial Auflagen Scheibenverstärkungen Scheibennägel Verschiedenes Abfalleimer Egebnisanzeige Helfer / Wechsel der Auflagen Kommunikation Sanitäter Schreibunterlagen Startliste Startsignal Toiletten	Sicharhait für	Zuschauer				
Absperrungen Sportler Wegweiser Wegführung Wegbeschaffenheit hinter den Scheiben Stände Warteraum Scheibennummern Pflöcke (rot, weiß, blau, gelb) Stand für Linkshänder Kontrolle der Distanzen Schießbahnen Verankerung Qualität der Scheiben Pfeilfang Ersatzmaterial Auflagen Scheibenverstärkungen Scheibennägel Verschiedenes Abfalleimer Egebnisanzeige Helfer / Wechsel der Auflagen Kommunikation Sanitäter Schreibunterlagen Startliste Startsignal Toiletten	Ololici licit idi					
Sportler Wegweiser Wegführung Wegbeschaffenheit Ininter den Scheiben Stände Warteraum Scheibennummern Pflöcke (rot, weiß, blau, gelb) Stand für Linkshänder Kontrolle der Distanzen Schießbahnen Verankerung Qualität der Scheiben Pfeilfang Ersatzmaterial Auflagen Scheiben		_				
Wegweiser Wegführung Wegbeschaffenheit hinter den Scheiben Stände Warteraum Scheibennummern Pflöcke (rot, weiß, blau, gelb) Stand für Linkshänder Kontrolle der Distanzen Schießbahnen Verankerung Qualität der Scheiben Pfeilfang Ersatzmaterial Auflagen Scheibenverstärkungen Scheibennägel Verschiedenes Abfalleimer Egebnisanzeige Helfer / Wechsel der Auflagen Kommunikation Sanitäter Schreibunterlagen Startsignal Toiletten				<u> </u>		
Wegführung Wegbeschaffenheit hinter den Scheiben Stände Warteraum Scheibennummern Pflöcke (rot, weiß, blau, gelb) Stand für Linkshänder Kontrolle der Distanzen Schießbahnen Verankerung Qualität der Scheiben Pfeilfang Ersatzmaterial Auflagen Scheibenverstärkungen Scheibenverstärkungen Scheibennägel Verschiedenes Abfalleimer Egebnisanzeige Helfer / Wechsel der Auflagen Kommunikation Sanitäter Schreibunterlagen Startsignal Toiletten		· ·				
Wegbeschaffenheit hinter den Scheiben Stände Warteraum Scheibennummern Pflöcke (rot, weiß, blau, gelb) Stand für Linkshänder Kontrolle der Distanzen Schießbahnen Verankerung Qualität der Scheiben Pfeilfang Ersatzmaterial Auflagen Scheiben Scheiben Scheibennägel Verschiedenes Abfalleimer Egebnisanzeige Helfer / Wechsel der Auflagen Kommunikation Sanitäter Schreibunterlagen Startliste Startsignal Toiletten		_				
hinter den Scheiben Stände Warteraum Scheibennummern Pflöcke (rot, weiß, blau, gelb) Stand für Linkshänder Kontrolle der Distanzen Schießbahnen Verankerung Qualität der Scheiben Pfeilfang Ersatzmaterial Auflagen Scheiben Scheibennsgel Verschiedenes Abfalleimer Egebnisanzeige Helfer / Wechsel der Auflagen Kommunikation Sanitäter Schreibunterlagen Startliste Startsignal Toiletten						
Stände Warteraum Scheibennummern Pflöcke (rot, weiß, blau, gelb) Stand für Linkshänder Kontrolle der Distanzen Schießbahnen Verankerung Qualität der Scheiben Pfeilfang Ersatzmaterial Auflagen Scheiben Scheibenstrkungen Scheibennägel Verschiedenes Abfalleimer Egebnisanzeige Helfer / Wechsel der Auflagen Kommunikation Sanitäter Schreibunterlagen Startliste Startsignal Toiletten		_				
Scheibennummern Pflöcke (rot, weiß, blau, gelb) Stand für Linkshänder Kontrolle der Distanzen Schießbahnen Verankerung Qualität der Scheiben Pfeilfang Ersatzmaterial Auflagen Scheibenverstärkungen Scheibennägel Verschiedenes Abfalleimer Egebnisanzeige Helfer / Wechsel der Auflagen Kommunikation Sanitäter Schreibunterlagen Startliste Startsignal Toiletten		Timiter deri Generali				
Pflöcke (rot, weiß, blau, gelb) Stand für Linkshänder Kontrolle der Distanzen Schießbahnen Verankerung Qualität der Scheiben Pfeilfang Ersatzmaterial Auflagen Scheibenverstärkungen Scheibennägel Verschiedenes Abfalleimer Egebnisanzeige Helfer / Wechsel der Auflagen Kommunikation Sanitäter Schreibunterlagen Startliste Startsignal Toiletten	Stände	Warteraum				
Stand für Linkshänder Kontrolle der Distanzen Schießbahnen Verankerung Qualität der Scheiben Pfeilfang Ersatzmaterial Auflagen Scheiben Scheibennägel Verschiedenes Abfalleimer Egebnisanzeige Helfer / Wechsel der Auflagen Kommunikation Sanitäter Schreibunterlagen Startliste Startsignal Toiletten		Scheibennummern				
Stand für Linkshänder Kontrolle der Distanzen Schießbahnen Verankerung Qualität der Scheiben Pfeilfang Ersatzmaterial Auflagen Scheiben Scheibennägel Verschiedenes Abfalleimer Egebnisanzeige Helfer / Wechsel der Auflagen Kommunikation Sanitäter Schreibunterlagen Startliste Startsignal Toiletten		Pflöcke (rot, weiß, blau, gelb)				
Schießbahnen Verankerung Qualität der Scheiben Pfeilfang Ersatzmaterial Auflagen Scheiben Scheibenverstärkungen Scheibennägel Verschiedenes Abfalleimer Egebnisanzeige Helfer / Wechsel der Auflagen Kommunikation Sanitäter Schreibunterlagen Startliste Startsignal Toiletten		Stand für Linkshänder				
Verankerung Qualität der Scheiben Pfeilfang Ersatzmaterial Auflagen Scheiben Scheibennägel Verschiedenes Abfalleimer Egebnisanzeige Helfer / Wechsel der Auflagen Kommunikation Sanitäter Schreibunterlagen Startliste Startsignal Toiletten		Kontrolle der Distanzen				
Qualität der Scheiben Pfeilfang Ersatzmaterial Auflagen Scheiben Scheibenverstärkungen Scheibennägel Verschiedenes Abfalleimer Egebnisanzeige Helfer / Wechsel der Auflagen Kommunikation Sanitäter Schreibunterlagen Startliste Startsignal Toiletten		Schießbahnen				
Pfeilfang Ersatzmaterial Auflagen Scheiben Scheibenverstärkungen Scheibennägel Verschiedenes Abfalleimer Egebnisanzeige Helfer / Wechsel der Auflagen Kommunikation Sanitäter Schreibunterlagen Startliste Startsignal Toiletten		Verankerung				
Ersatzmaterial Auflagen Scheiben Scheibenverstärkungen Scheibennägel Verschiedenes Abfalleimer Egebnisanzeige Helfer / Wechsel der Auflagen Kommunikation Sanitäter Schreibunterlagen Startliste Startsignal Toiletten		Qualität der Scheiben				
Scheiben Scheibenverstärkungen Scheibennägel Verschiedenes Abfalleimer Egebnisanzeige Helfer / Wechsel der Auflagen Kommunikation Sanitäter Schreibunterlagen Startliste Startsignal Toiletten		Pfeilfang				
Scheiben Scheibenverstärkungen Scheibennägel Verschiedenes Abfalleimer Egebnisanzeige Helfer / Wechsel der Auflagen Kommunikation Sanitäter Schreibunterlagen Startliste Startsignal Toiletten						
Scheibenverstärkungen Scheibennägel Verschiedenes Abfalleimer Egebnisanzeige Helfer / Wechsel der Auflagen Kommunikation Sanitäter Schreibunterlagen Startliste Startsignal Toiletten	Ersatzmaterial					
Verschiedenes Abfalleimer Egebnisanzeige Helfer / Wechsel der Auflagen Kommunikation Sanitäter Schreibunterlagen Startliste Startsignal Toiletten						
Verschiedenes Abfalleimer Egebnisanzeige Helfer / Wechsel der Auflagen Kommunikation Sanitäter Schreibunterlagen Startliste Startsignal Toiletten		=				
Egebnisanzeige Helfer / Wechsel der Auflagen Kommunikation Sanitäter Schreibunterlagen Startliste Startsignal Toiletten		Scheibennägel				
Egebnisanzeige Helfer / Wechsel der Auflagen Kommunikation Sanitäter Schreibunterlagen Startliste Startsignal Toiletten	Verschiedenes	Ahfalleimer				
Helfer / Wechsel der Auflagen Kommunikation Sanitäter Schreibunterlagen Startliste Startsignal Toiletten	Vorodinicacines					
Kommunikation Sanitäter Schreibunterlagen Startliste Startsignal Toiletten					\vdash	
Sanitäter Schreibunterlagen Startliste Startsignal Toiletten		_				
Schreibunterlagen Startliste Startsignal Toiletten						
Startliste					\vdash	
Startsignal					\vdash	
Toiletten					\vdash	
		_			\vdash	
					\vdash	

Checkliste Waldrunde

					Bemerkungen
Gelände	Wald frei gemischt flach hügelig steil öffentlich privat				
	abgesperrt				
<u>Kontrollpunkte</u>	in	Ordnunç	g mangelhaft	Korrektur	
Parcours	2 x 14 Scheiben 14 + 14 Scheiben				
Einschießplatz	Zahl der Scheiben (mind. 5) Entfernungen passende Auflagen Aufsicht				
Sicherheit für	Zuschauer Wege Absperrungen Sportler Wegweiser Wegführung Wegbeschaffenheit hinter den Scheiben				
Stände	Warteraum Scheibennummern Pflöcke (rot, weiß, blau, gelb) Stand für Linkshänder Kontrolle der Distanzen Schießbahnen Verankerung Qualität der Scheiben Pfeilfang				
Ersatzmaterial	Auflagen Scheiben Scheibenverstärkungen Scheibennägel				
Verschiedenes	Abfalleimer Egebnisanzeige Helfer / Wechsel der Auflagen Kommunikation Sanitäter Schreibunterlagen Startliste Startsignal Toiletten Verpflegung				

Checkliste 3D

					Bemerkungen
Gelände	Wald				
	frei				
	gemischt				
	flach				
	hügelig				
	steil				
	Stell				
	öffentlich				
	privat				
	abgesperrt				
	5 1				
<u>Kontrollpunkte</u>					
	iı	n Ordnun	g mangelhaft	Korrektu	r
	_				_
Parcours	2 x 14 3D-Tiere				
	14 + 14 3D-Tiere				
Einschießplatz	Zahl der 3D-Tiere (mind. 5)				
	Entfernungen				
	passende 3D-Tiere				
	Aufsicht				
Sicherheit für	<u>Zuschauer</u>	_		_	
	Wege				
	Absperrungen				
	<u>Sportler</u>				
	Wegweiser				
	Wegführung				
	Wegbeschaffenheit				
	hinter den 3D-Tieren				
Ctën de	Montana				
Stände	Warteraum				
	Scheibennummern		<u> </u>		
	Pflöcke (rot, weiß, blau, gelb)		<u> </u>		
	Stand für Linkshänder		<u> </u>		
	Kontrolle der Distanzen				
	Schießbahnen		<u> </u>	\square	
	Verankerung		<u> </u>	\square	
	Qualität der 3D-Tiere		<u> </u>	\square	
	Pfeilfang				
Ersatzmaterial	3D-Tiere				
	Verankerungen				
	vorannorangon				
Verschiedenes	Abfalleimer				
	Egebnisanzeige				
	Helfer / Wechsel der 3D-Tiere	э 🗔			
	Kommunikation				
	Sanitäter				
	Schreibunterlagen				
	Startliste				
	Startsignal				
	Toiletten				
	Verpflegung				

Checkliste für den Kampfrichter-Koffer

Unterlagen

- Ausschreibung des Turniers
- Anreisebeschreibung / Navigationsdaten
- Wettkampfordnung in aktuellster Fassung
- Vordruck Turnierbericht (falls leitender Kampfrichter)
- Schießleiterbericht (falls vor Ort nicht vorhanden)
- Kampfrichterlizenz / Kampfrichterbuch
- Schreibunterlagen

Für die Platz- und Bogenkontrolle

- Bandmaß (30 Meter)
- Winkelmesser
- Messring
- Schieblehre
- Bogenwaage
- Startliste organisieren (gemeldete Bogenklasse); ggf. Aufkleber organisieren
- Lineal

Wettkampfdurchführung

- Pfeife
- Stoppuhr
- Rotstift (mindestens 2 Stück)
- Lupe (ggf. mit Beleuchtung)
- Gelbe und rote Karte (z.B. als Signale für Einschießen bei DM)
- Stechzirkel (bei Turnieren mit Finale oder Liga-Turnieren)
- Fernglas

Für den Kampfrichter

- Kampfrichter-Kleidung
- Regenschutz / Sonnenschutz / Kopfbedeckung
- Rucksack bei Feldturnieren
- Trinkwasser